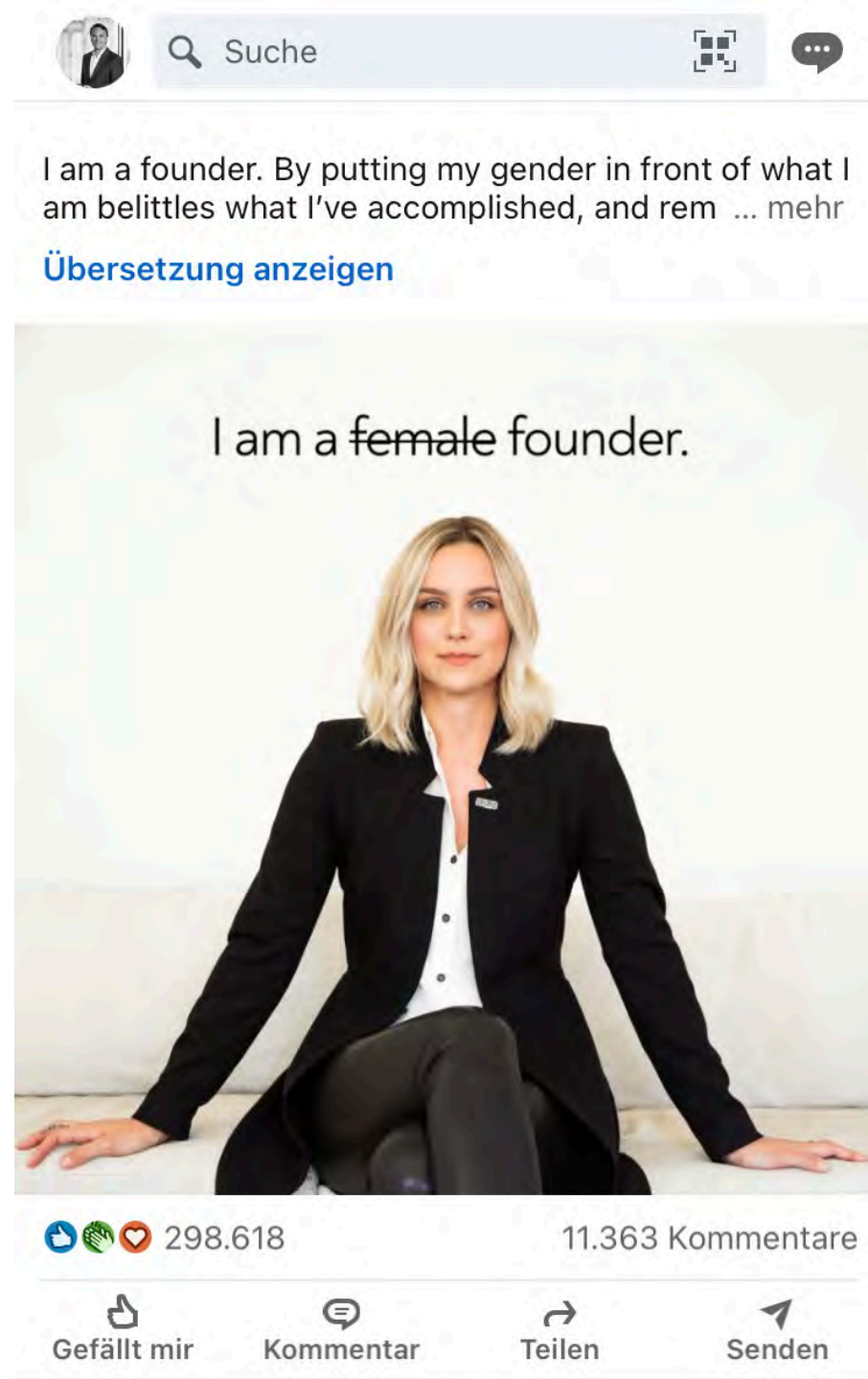


Female Founders – Gründen Frauen anders?

Prof. Bernhard Küppers
2021

LinkedIn-Resonanz



The image shows a screenshot of a LinkedIn post. At the top, there is a search bar with the text 'Suche' and a magnifying glass icon. To the right of the search bar are icons for a QR code and a speech bubble. Below the search bar, the text of the post reads: 'I am a founder. By putting my gender in front of what I am belittles what I've accomplished, and rem ... mehr'. Below this text is a blue link that says 'Übersetzung anzeigen'. The main content of the post is a photograph of a woman with blonde hair, wearing a black blazer over a white shirt, sitting on a light-colored sofa. Above her, the text 'I am a female founder.' is displayed. Below the photograph, there are icons for likes, reposts, and hearts, followed by the number '298.618'. To the right of this is the text '11.363 Kommentare'. At the bottom of the post, there are four icons: a thumbs up, a speech bubble, a share arrow, and a paper plane. Below these icons are the labels 'Gefällt mir', 'Kommentar', 'Teilen', and 'Senden'.

I am a founder. By putting my gender in front of what I am belittles what I've accomplished, and rem ... mehr

[Übersetzung anzeigen](#)

I am a female founder.

298.618 11.363 Kommentare

Gefällt mir Kommentar Teilen Senden

Gründen Frauen anders...?

Häufiger?

Aus anderen Motiven?

Im Team?

Erfolgreicher?

Im Themen-Schwerpunkt?

100%-Full-Time?

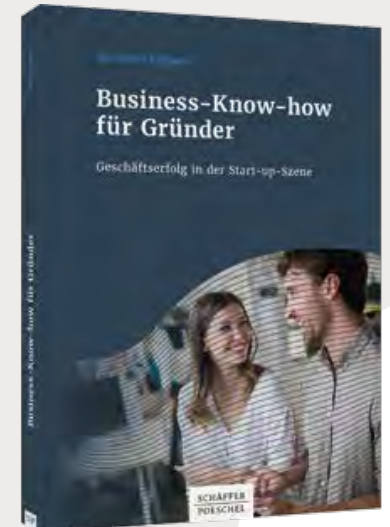
Mit anderen Netzwerken?

Mit anderen Finanzierungsansätzen?

Bernhard Küppers



- Professor für Entrepreneurship SRH Mobile University
- Leiter des Gründer-Instituts der SRH Hochschule Heidelberg
- 20 Jahre Erfahrung im Business-Development und im Aufbau von Startups
- Langjährige Erfahrung als Vorstand, Aufsichtsrat und als Social Entrepreneur
- Autor: Business-Know-How für Gründer
- bernhard.kueppers@srh.de
- [linkedin.com/in/prof-bernhard-kueppers](https://www.linkedin.com/in/prof-bernhard-kueppers)

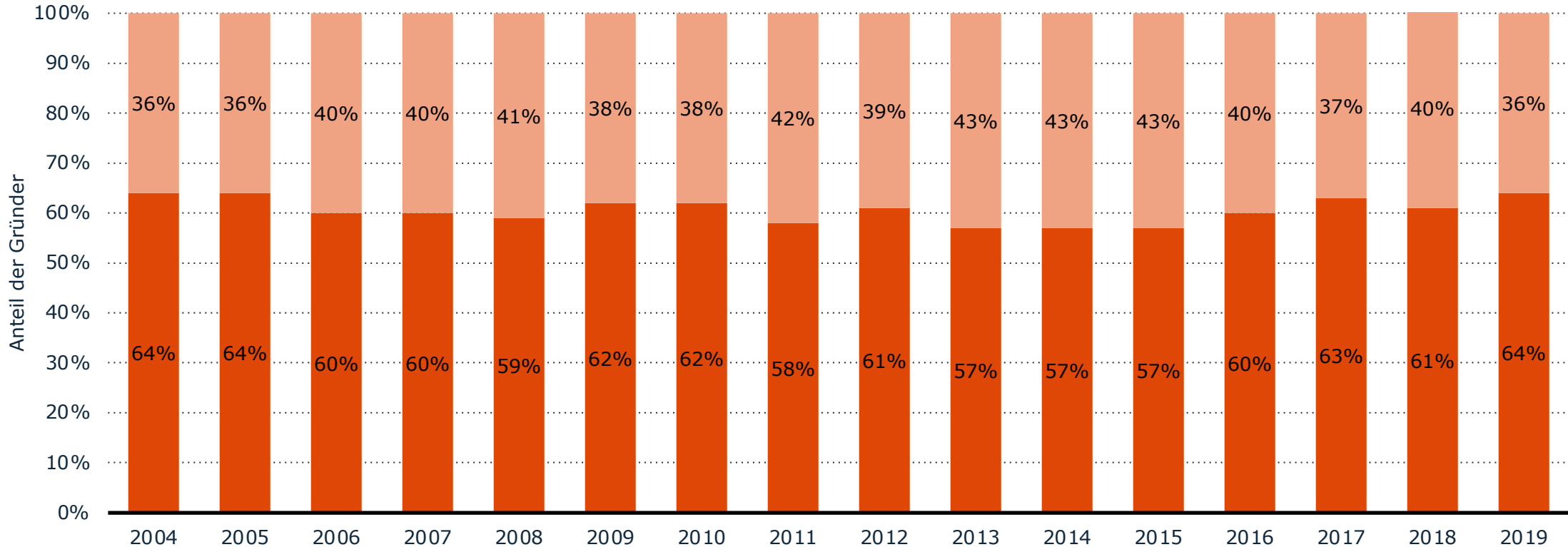


	<p><u>#Matching-Plattform für Teams</u> <u>#Investoren-Netzwerke</u> <u>#Gründer-Netzwerke</u> <u>#Professionals in Spezial-Themengebiete</u> <u>#Fördermittel-Beratung</u> <u>#Best-Practice-Workshops</u></p>		<ul style="list-style-type: none">- Über 25 Gründer-Teams- Innovationsprojekte mit KMUs- Ideen-Schmiede für Erfinder- Forschungstransfer- <u>Social Business/Entrepreneurship</u>
<ul style="list-style-type: none">- <u>Innovationsmethoden</u>- <u>Design Thinking</u>- <u>Design Sprint</u>- <u>Customer Creation</u>- <u>Business Model Innovation</u>- <u>Agile Methods</u>- <u>LEGO Serious Play</u>- <u>Crowd Activities</u>- <u>Business Analysis</u>		<h2>GRÜNDER- INSTITUT DER SRH HOCHSCHULE HEIDELBERG</h2>	
	<p><i>„I knew that if I failed I wouldn't regret that, but I knew the one thing I might regret is not trying...“</i> Jeff Bezos, Amazon zum Thema „Gründen“</p>		<p>Konkrete Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none">- Challenge der Geschäftsidee- Entwicklung der Geschäftsidee- Co-Working-Spaces- Team-Development

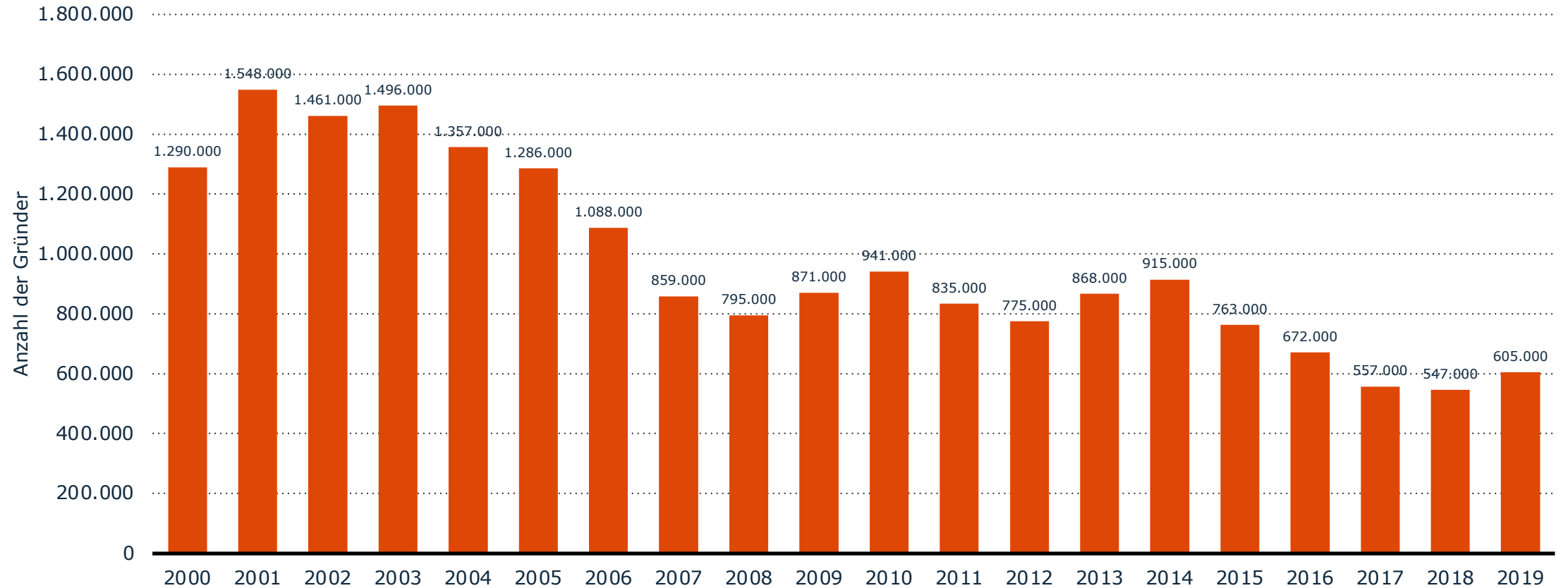
Gründungen in Deutschland nach Geschlecht bis 2019 (inkl. Selbständigkeit/Gewerbebeanmeldung)



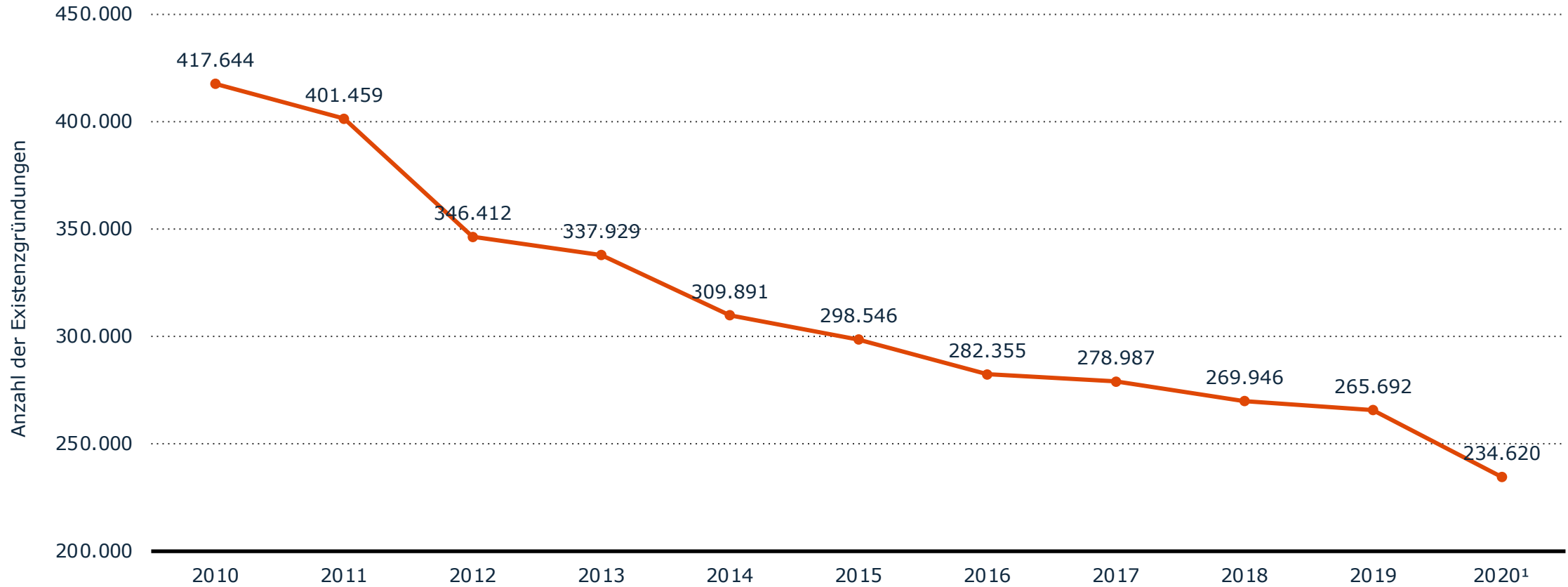
■ Männer ■ Frauen



Anzahl der Gründer in Deutschland bis 2019



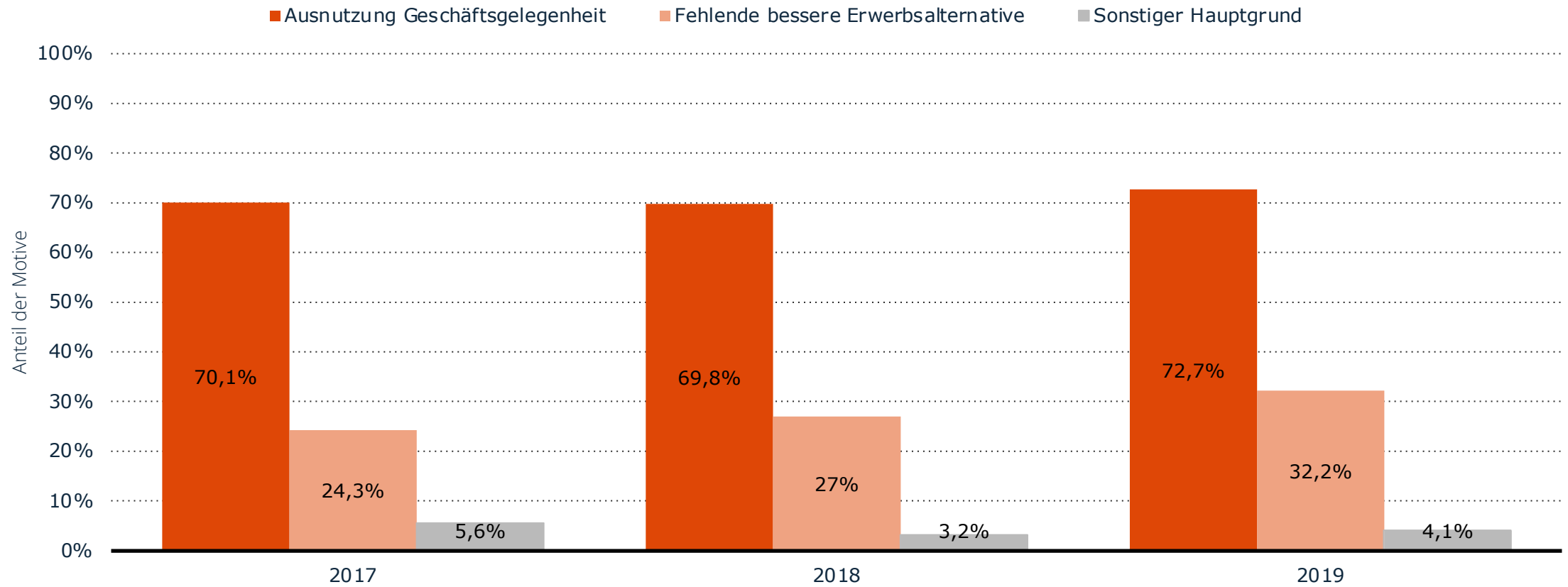
Gewerbliche Existenzgründungen in Deutschland bis 2020



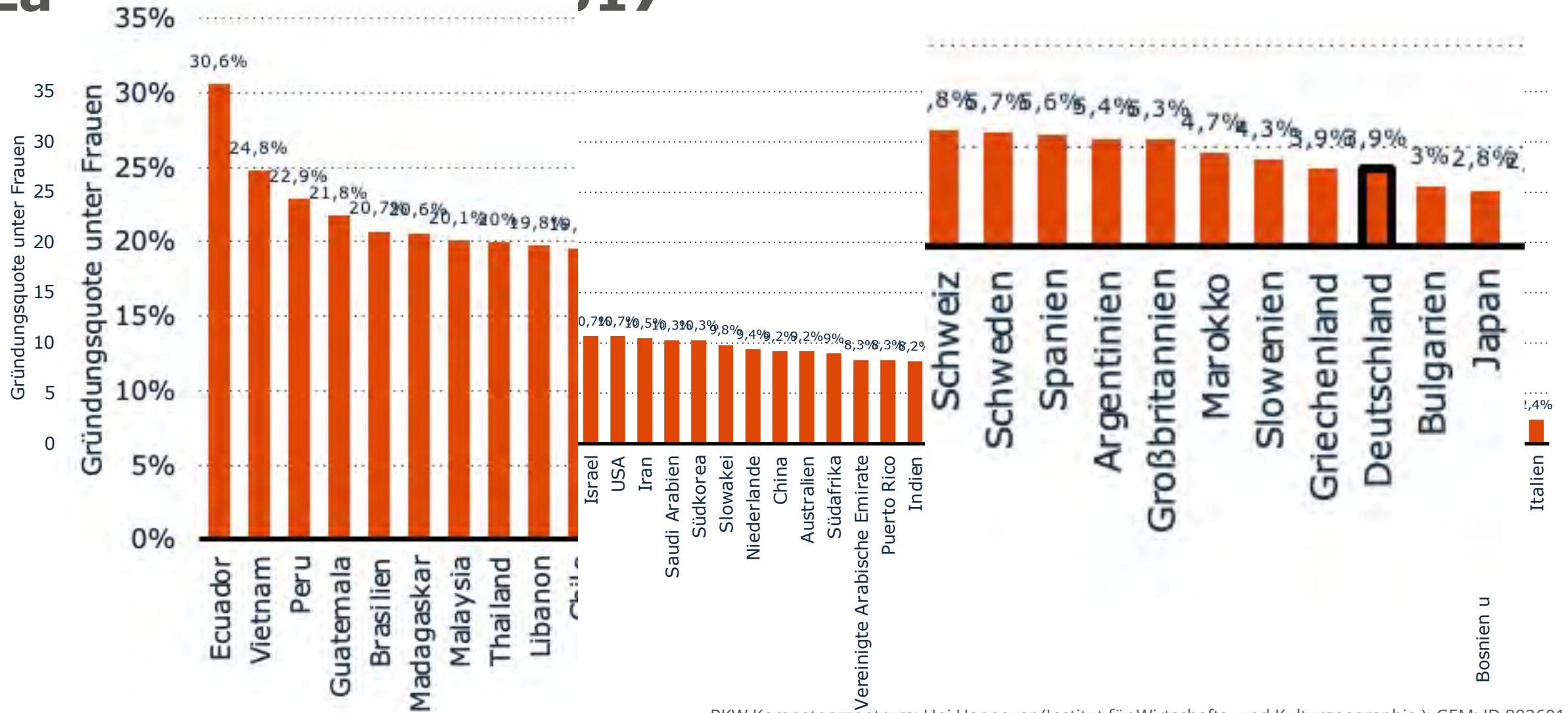
Gründungen & Startups

- Gründungen (mit Gewerbeanmeldung)
- Freiberufler und Selbständige
- Startups (Unternehmen in ersten 10 Jahren mit entsprechender Rechtsform)
- Social-Entrepreneure

Anlässe zur Unternehmensgründung in Deutschland 2019



Gründungsquote unter Frauen in ausgewählten Ländern 2017



Verben

to wage | waged, waged |

to venture | ventured, ventured |

to do sth. | did, done |

to undertake sth. | undertook, undertaken |

to go in for sth.

to do sth. about sth.

unternehmen | unternahm, unternommen |

unternehmen | unternahm, unternommen |

etw.^{Akk.} **unternehmen** | unternahm, unternommen |

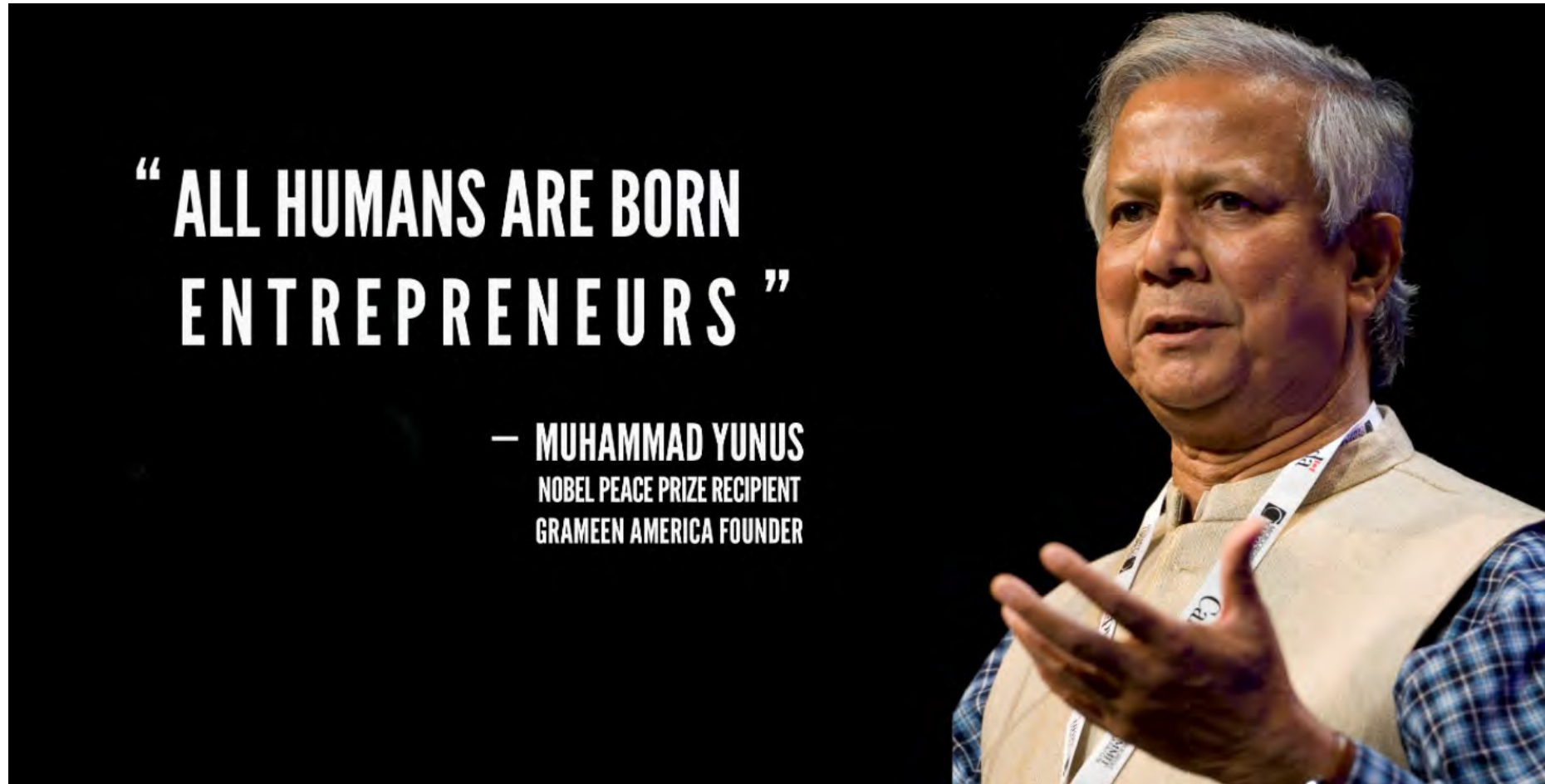
etw.^{Akk.} **unternehmen** | unternahm, unternommen |

etw.^{Akk.} **unternehmen** | unternahm, unternommen |

etw.^{Nom.} gegen etw.^{Akk.} **unternehmen** | unternahm, unternommen |

The little „u“

Female Founders



**“ ALL HUMANS ARE BORN
ENTREPRENEURS ”**

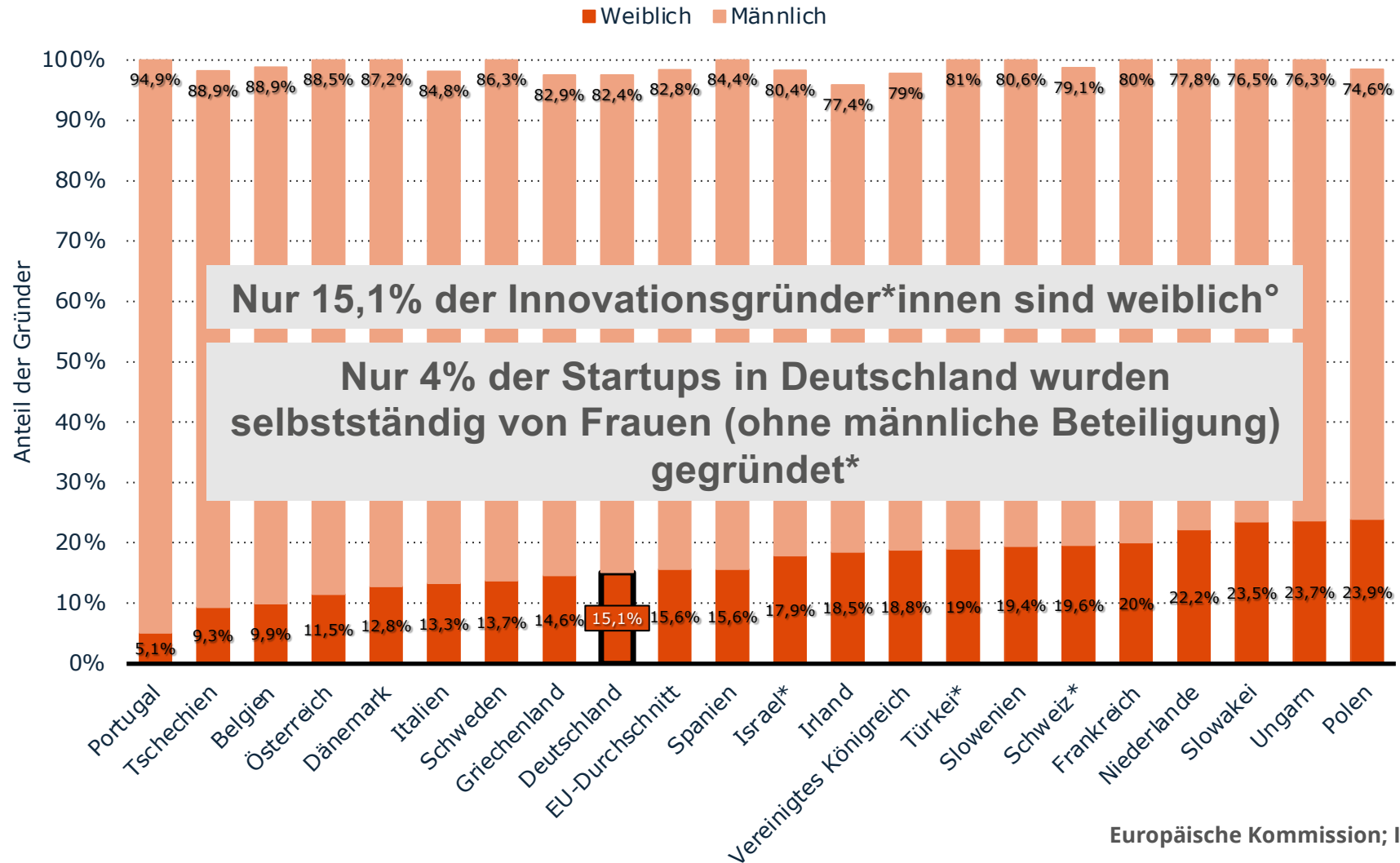
— MUHAMMAD YUNUS
NOBEL PEACE PRIZE RECIPIENT
GRAMEEN AMERICA FOUNDER

Entrepreneurship

Substantive	
▶ corporation	☐ ▶ das Unternehmen
▶ establishment	☐ ▶ das Unternehmen
▶ organization ^{AE} ▶ organisation ^{BE} , organization ^{BE}	☐ ▶ das Unternehmen
▶ venture	☐ ▶ das Unternehmen
▶ enterprise [KOMM.]	☐ ▶ das Unternehmen
▶ company [KOMM.]	☐ ▶ das Unternehmen
▶ undertaking	☐ ▶ das Unternehmen
▶ proposition	☐ ▶ das Unternehmen
▶ task	☐ ▶ das Unternehmen
▶ endeavor ^{AE} / endeavour ^{BE}	☐ ▶ das Unternehmen
▶ unit	☐ ▶ das Unternehmen
business company	☐ ▶ das Unternehmen

The big „U“

Verteilung von Start-up-Gründer*innen in europäischen Ländern nach Geschlecht 2018

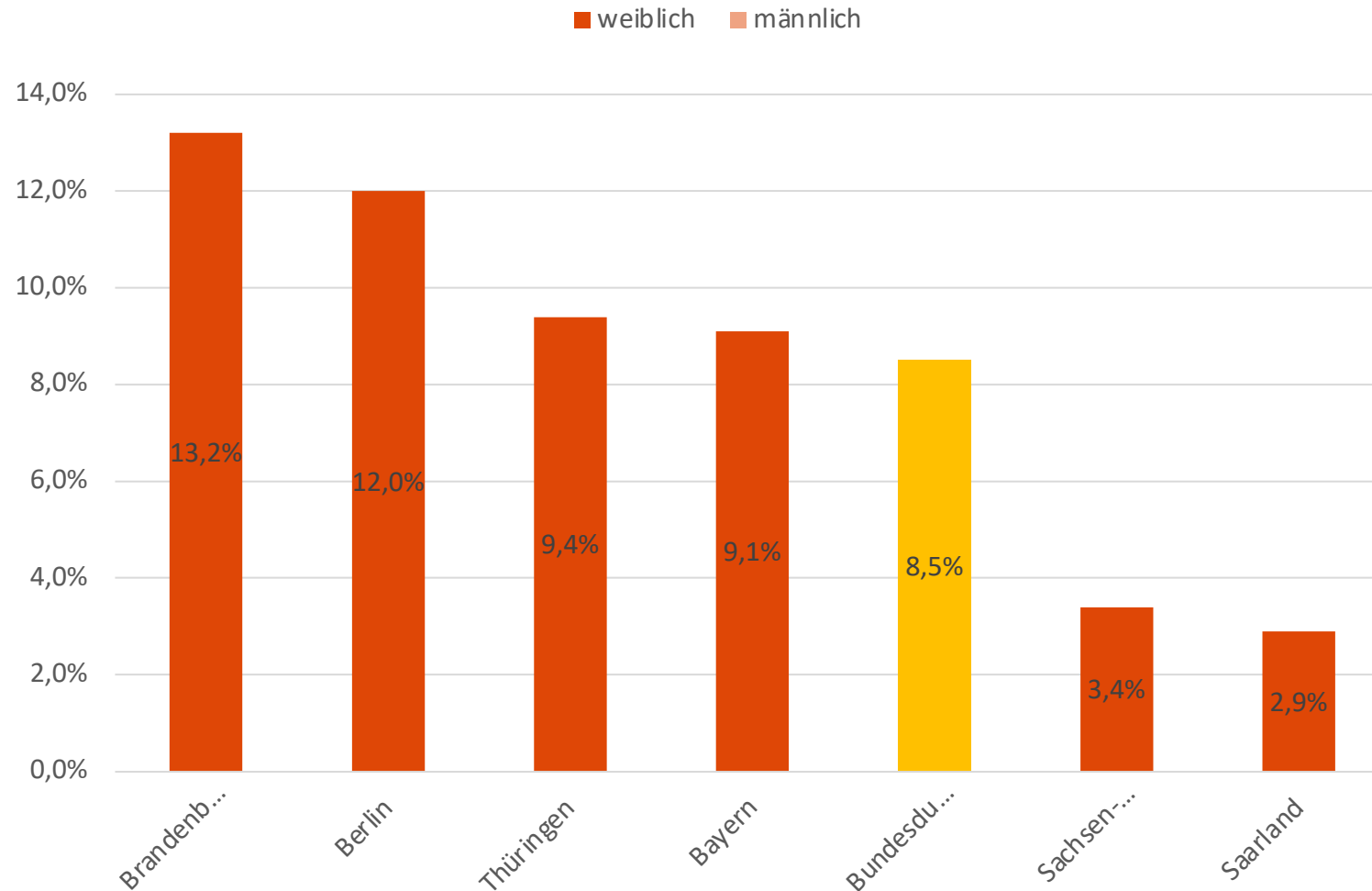


Gründerinnen und Gründer

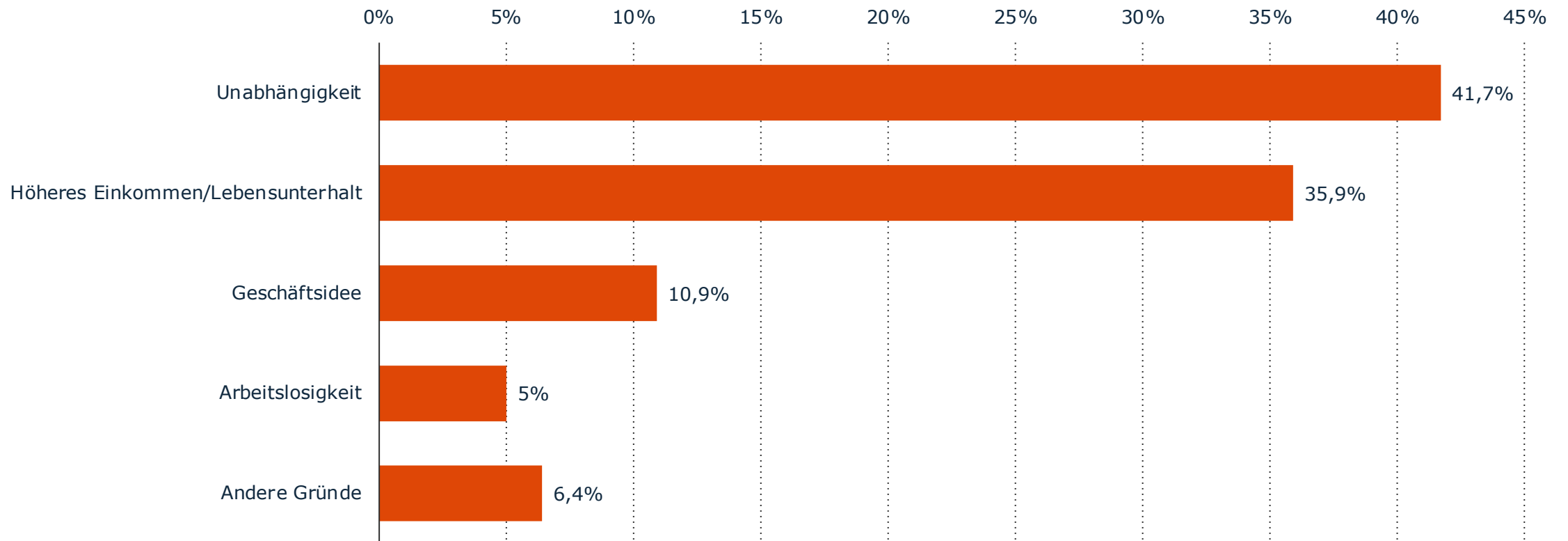
● Gründerinnen ● Gründer



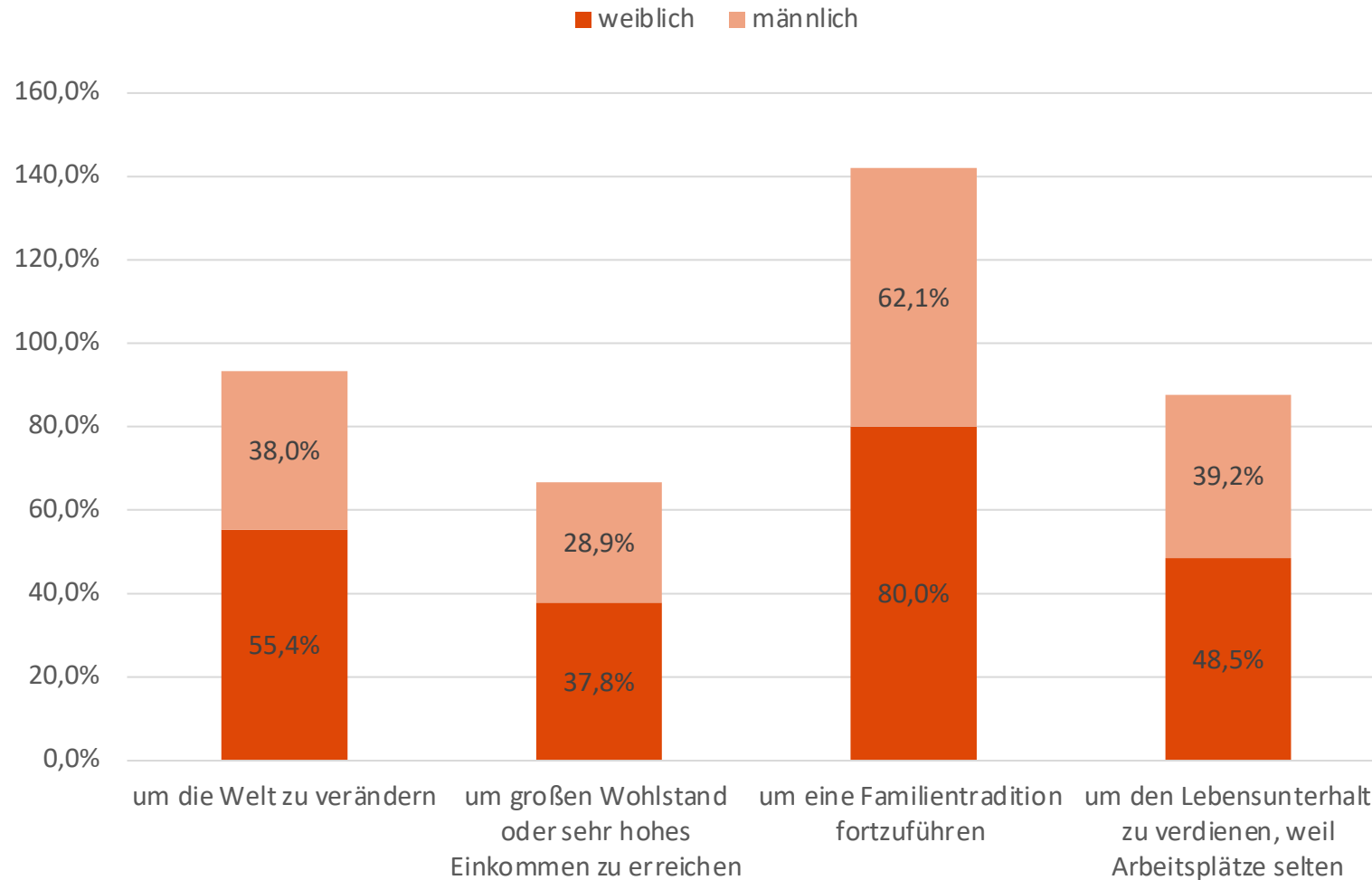
Gründungen durch Frauen (Bundesländer)



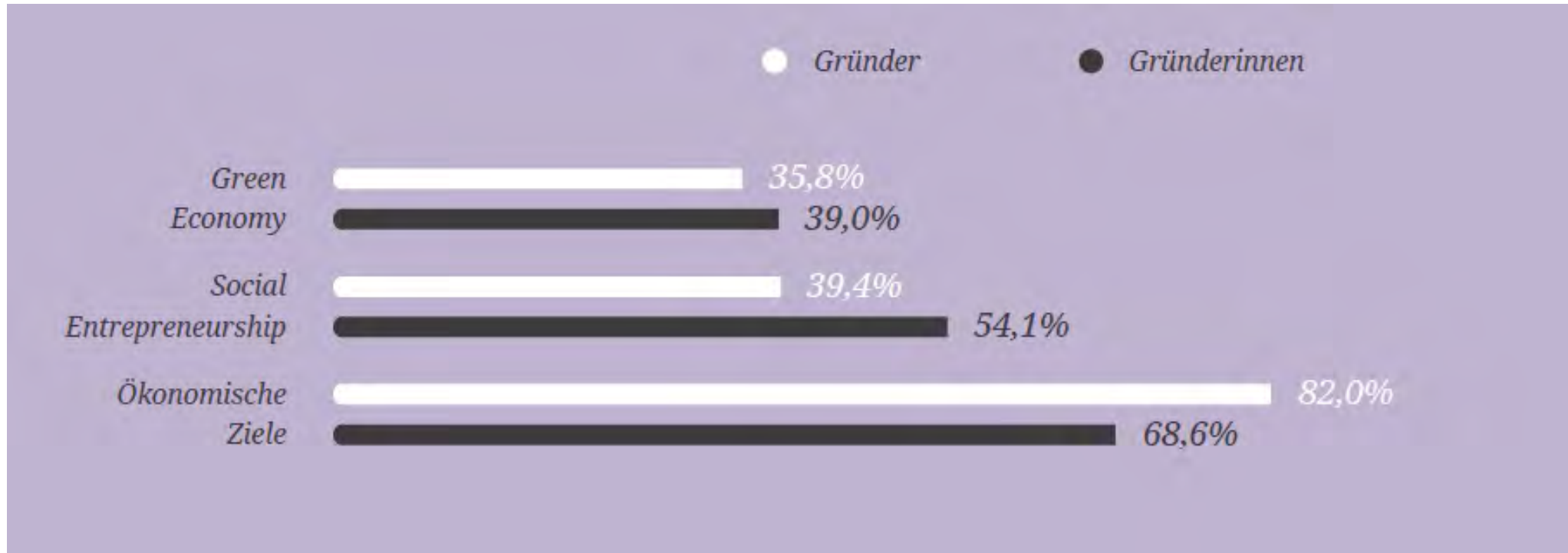
Motive zur Unternehmensgründung in Deutschland 2019



Gründungsmotive in Deutschland 2019 nach ausgewählten demographischen Merkmalen



Unternehmerische Zieldimension – hohe Prioritäten (Mehrfachnennungen)



Alles für Gründer

Gründen und durchstarten – das ist die Idealvorstellung für Neulinge in der Start-up-Szene. In der Region sollen am 20. November dafür die Weichen gestellt werden. Veranstaltet wird der Existenzgründertag „START Rhein-Neckar“ als Online-Event von der Metropolregion Rhein-Neckar sowie dem Rhein-Neckar-Kreis. Auf dem Programm stehen Vorträge, Workshops und Gespräche zu Existenzgründungsthemen. Gründerinnen und Gründer sowie Selbstständige haben zudem die Möglichkeit, sich virtuell zu vernetzen und beraten zu lassen über Förderprogramme, Finanzierung, Rechtsformen oder Partnergründungen. *soge*

www.start-rhein-neckar.com

Preis für kluge Ideen

Noch bis zum 28. Mai können sich aufstrebende Unternehmen aus allen Technologiebranchen für den „CyberOne Hightech Award“ bewerben, den offiziellen Landespreis Baden-Württembergs für Gründerteams und Start-ups. Die Wirtschaftsinitiative „bwcon“ und die Landeskampagne Startup-BW zeichnen innovative Geschäftsideen in den Kategorien Industrielle Technologien, Life Science und Health Care, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Medien- und Kreativwirtschaft aus. Den Erstplatzierten winkt ein Preisgeld von jeweils 10 000 Euro. „Zudem ebnet der Award den Zugang zu Investoren und Geschäftspartnern und stärkt damit den Innovationsstandort im Südwesten“, so eine bwcon-Sprecherin.

Die Initiative mit Standorten in Mannheim, Stuttgart, Freiburg, Villingen-Schwenningen, Horb am Neckar, Ravensburg und Ehingen verbindet rund 700 Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit mehr als 6000 Experten und bietet Gründerinnen und Gründern eine durchgängige Begleitung und Unterstützung. Der CyberOne Hightech Award wird am 19. Oktober bei der Veranstaltung „Hightech Summit“ in Stuttgart verliehen. Online und regional stattfindende Veranstaltungen am 18. und 20. Oktober umrahmen den Technologiekongress. *soge*

Infos unter www.bwcon.de

Nur noch kurz die Welt retten



Unten: John Iwueke und Shradha Pawar am Gründer-Institut der SRH Hochschule in Heidelberg.

BILDER: ISTOCK, SRH HOCHSCHULE

Mit einer Spiele-App das Klima schützen? Shradha Pawar und John Iwueke aus dem Gründer-Institut der SRH Hochschule in Heidelberg sind überzeugt: Das geht! Von Alexander Jungert

Es war morgens um acht Uhr, als John Iwueke die Welt ein bisschen besser machen wollte. Der Student klopfte an die Tür von Nachbarin und Mitstudentin Shradha Pawar. „Ich habe eine Idee“, sagte Iwueke aufgeregt, „hilfst du mir?“ Als Pawar von dem Plan hörte, war sie auf einmal hellwach.

Die jungen Akademiker stehen hinter SpheriEarth, einem Start-up am Gründer-Institut der SRH Hochschule Heidelberg. Es will Menschen dazu bewegen, die Umwelt zu schützen. Auf der Online-Plattform gibt es dazu Videos und einen Blog. Auch Move&Müll, ein Spiel über Mülltrennung, haben die beiden entwickelt. Pawar ist Informatikerin, Iwueke hat Water Technology (also Gewinnung, Aufbereitung und Management von Wasser) studiert.

„Wir glauben, dass Spiele eine großartige Möglichkeit sind, Menschen zu einer nachhaltigeren Lebensweise zu motivieren, und wir spüren die Veränderung bereits selbst“, erklärt Iwueke. Man kann im realen Leben quasi gar nicht mehr anders, als den Müll zu trennen. Und Spaß macht es auch noch.

Hauptcharakter der Spiele-App ist Hausmeister Bob. Ein sehr ehrenwer-



Spiele sind eine großartige Möglichkeit, Menschen zu einer nachhaltigen Lebensweise zu motivieren.

John Iwueke, Mitgründer von SpheriEarth

ter Mann, wie es heißt. Er räumt in einer Stadt auf. Sortiert den Müll ordentlich. Der App-Nutzer hilft Bob und darf sich keinen Fehler erlauben: Papier muss wie Glas in einen extra Eimer, Obst- und Gemüsereste landen auf dem Kompost. Wer falsch sortiert, verliert ein Leben. Wer zu viele Leben verliert, ist aus dem Spiel. Wer aber alles richtig macht, kommt ein Level weiter und tritt am Ende mit etwas Glück der Liga ehrenwerter Hausmeister bei.

Die Spiele-App soll weltweit erhältlich sein, in etwa zwei Monaten in Deutschland. Zuerst wird sie auf den philippinischen Markt gebracht. „Hier gibt es sehr viele junge Menschen, die häufig ihr Smartphone nutzen“, erklärt Pawar. Nach einem Report von Hootsuite und We are Social sind die Menschen auf den Philippinen weltweit am längsten online – nämlich durchschnittlich neun Stunden und 45 Minuten pro Tag. Selbst so mancher Technologiekonzern bringt neue Produkte zuerst in dem asiatischen Land heraus.

Ein guter Ort also, um zu testen, wie Move&Müll ankommt – und an welchen Stellen womöglich nachgebessert werden muss. Die beiden jungen Gründer träumen von millionenfa-

chen Downloads. Das Spiel sei wirklich einfach, es erkläre sich von selbst.

Pawar, 27, stammt aus Indien. Dort wird Abfall kaum getrennt und oft schlecht oder gar nicht entsorgt. Wie in vielen anderen Ländern auch. Von dem deutschen Mülltrennungssystem ist Pawar begeistert. Einen Pfandautomaten für Plastik- und Mehrwegflaschen etwa kennt sie aus Indien nicht.

Der Stifternverband, der sich für die Hochschulbildung in den Fächern

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik einsetzt, hat SpheriEarth kürzlich ausgezeichnet. „Das ermutigt uns, sich noch mehr für nachhaltige Veränderungen in der Welt einzusetzen“, sagt Pawar.

Zu den finanziellen Unterstützern des Start-ups zählen die SRH, die Stadt Heidelberg und die University of the Incarnate Word im US-Bundesstaat Texas. Ziel ist es, noch weitere Geldgeber zu finden. Schließlich soll Move&Müll erst der Anfang sein. Ein weiteres Spiel könnte sich mit der Aufbereitung von Wasser befassen. Oder damit, möglichst viele Solarpanels an Gebäuden anzubringen.

Zum Team von SpheriEarth gehören zehn Personen aus der ganzen Welt: Nigeria, Spanien, Brasilien, Indien. Sie alle eint der Gedanke, sich spielerisch für die Umwelt einzusetzen. „Jeder Mensch hat es selbst in der Hand“, findet Pawar. Wie sorgfältig er den Müll trennt oder wie oft er auf Plastik verzichtet. „Es gibt keine zweite Erde.“

Schon kleine Schritte könnten Großes bewirken, ist die Studentin überzeugt. Am liebsten würde sie gleich wieder Move&Müll spielen.

www.spheriearth.com



Hauptgründe für die Unterrepräsentanz

- Strukturelle Rahmenbedingungen (traditionelle Rollenbilder)
- Confidence-Gap als Effekt von Stereotypisierung
- Fehlendes Vertrauen von Investoren / Investorinnen → begünstigt das Zurückgreifen auf unsichere Finanzierungsquellen wie Eigenkapital oder Crowdfunding
- Beschaffung finanzieller Mittel → die am häufigsten genannte Hürde → Austausch über häufige Problemstellungen fördern
- Persönliche Beweggründe relevantere Motive
 - Anders als wie angenommen vor allem gesellschaftliche Gründe
 - nicht wie angenommen ist Risikobereitschaft, stattdessen Entscheidungsbereitschaft und Stressresistenz

„Frauen gründen anders – weil sie anders gründen müssen.“

(Stephanie Birkner, 2020)



Table Captain

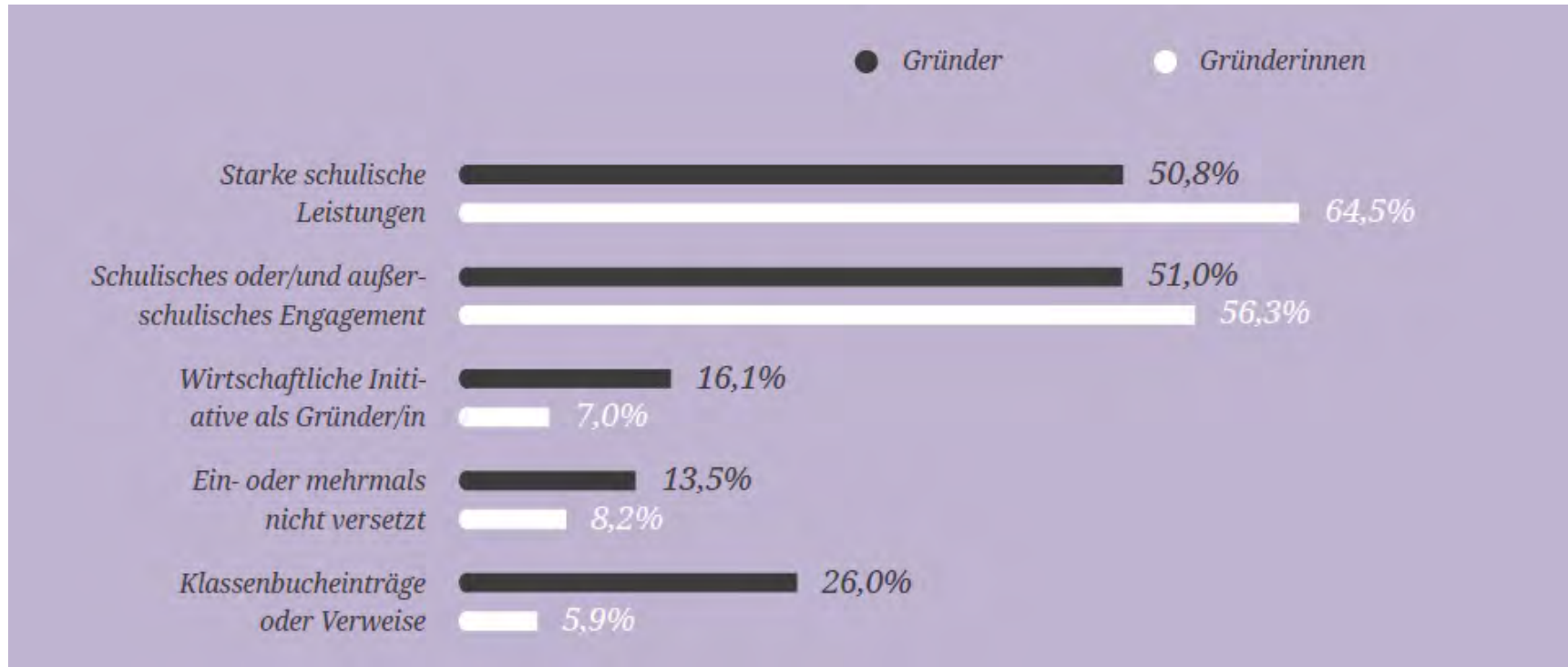
Stephanie Birkner

Juniorprofessur Female Entrepreneurship

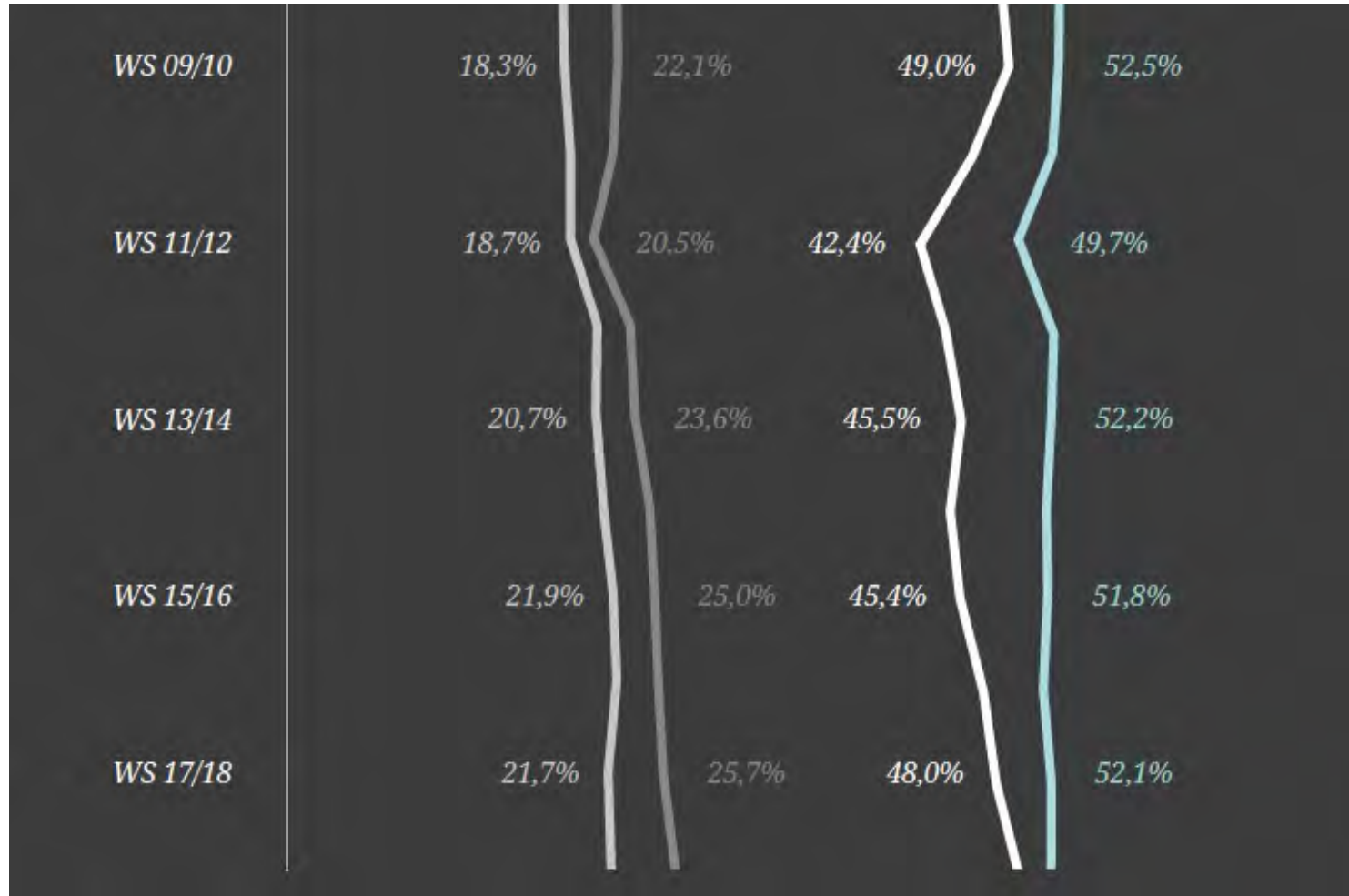
Universität Oldenburg

„Wenn wir Unternehmerinnen die Chance bieten, ihre Ideen zu verwirklichen, dann gewinnt jede einzelne sowie die Gesellschaft einen großartigen Mehrwert. Die herCAREER ist hierfür eine einzigartige Plattform, die Wissensangebote, Zuspruch und Zugang zu Netzwerken zu verbinden weiß.“

Charakteristische Aspekte der Schulzeit



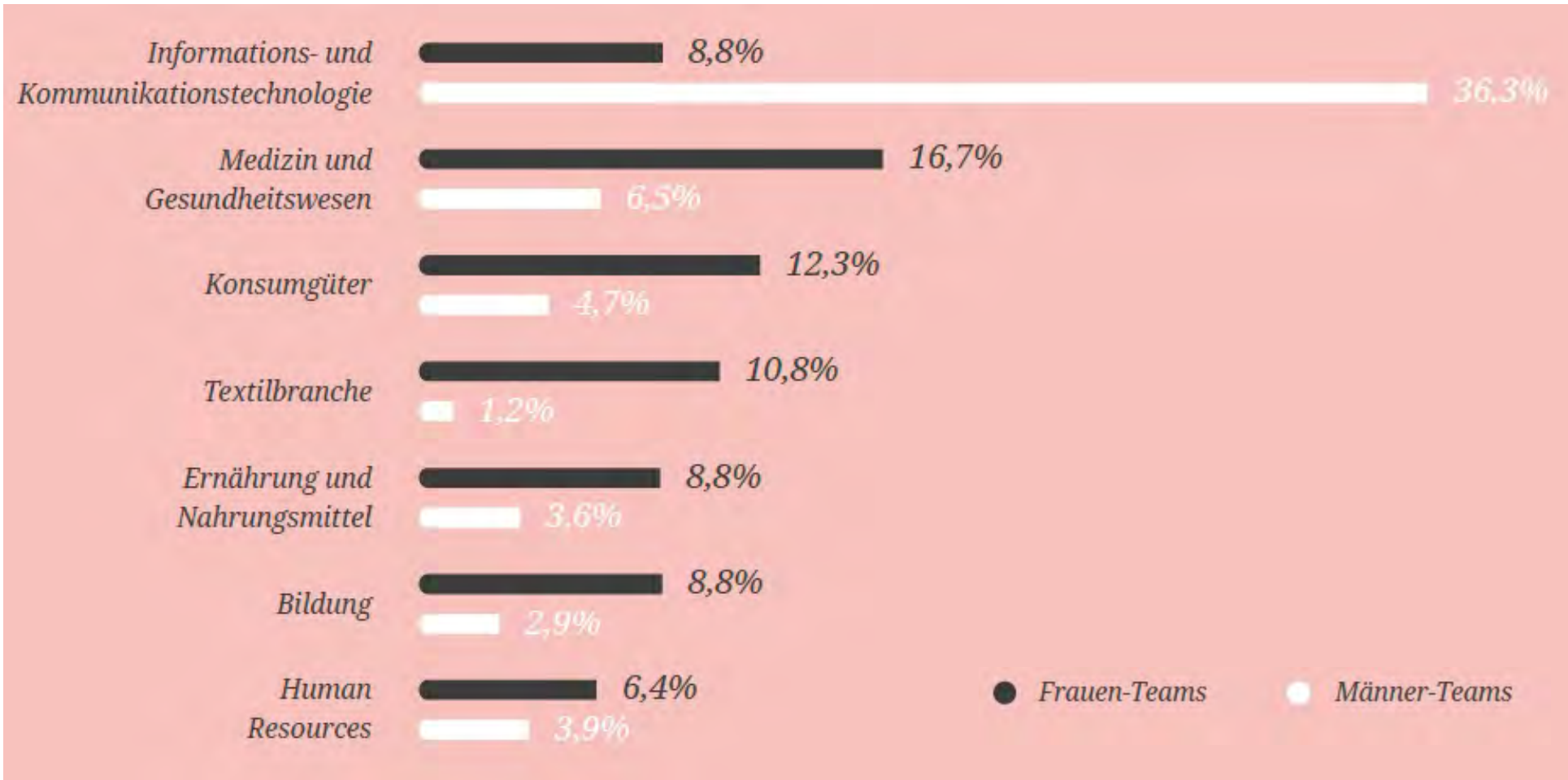
Frauenanteil unter Studienanfängern



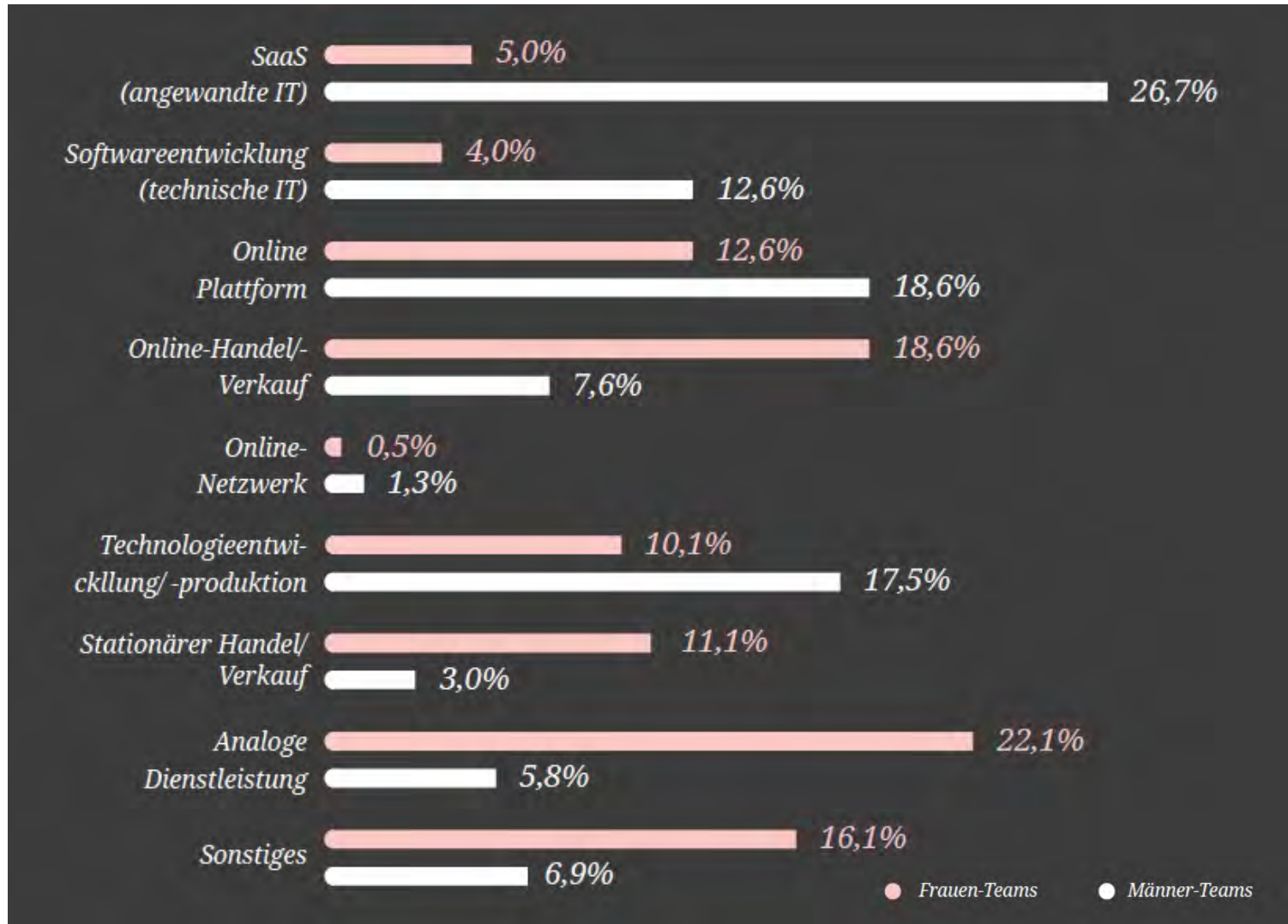
- Informatik
- Ingenieurwissenschaften³
- Wirtschaftswissenschaften
- Naturwissenschaften

Quelle: Statistisches Bundesamt (2019)

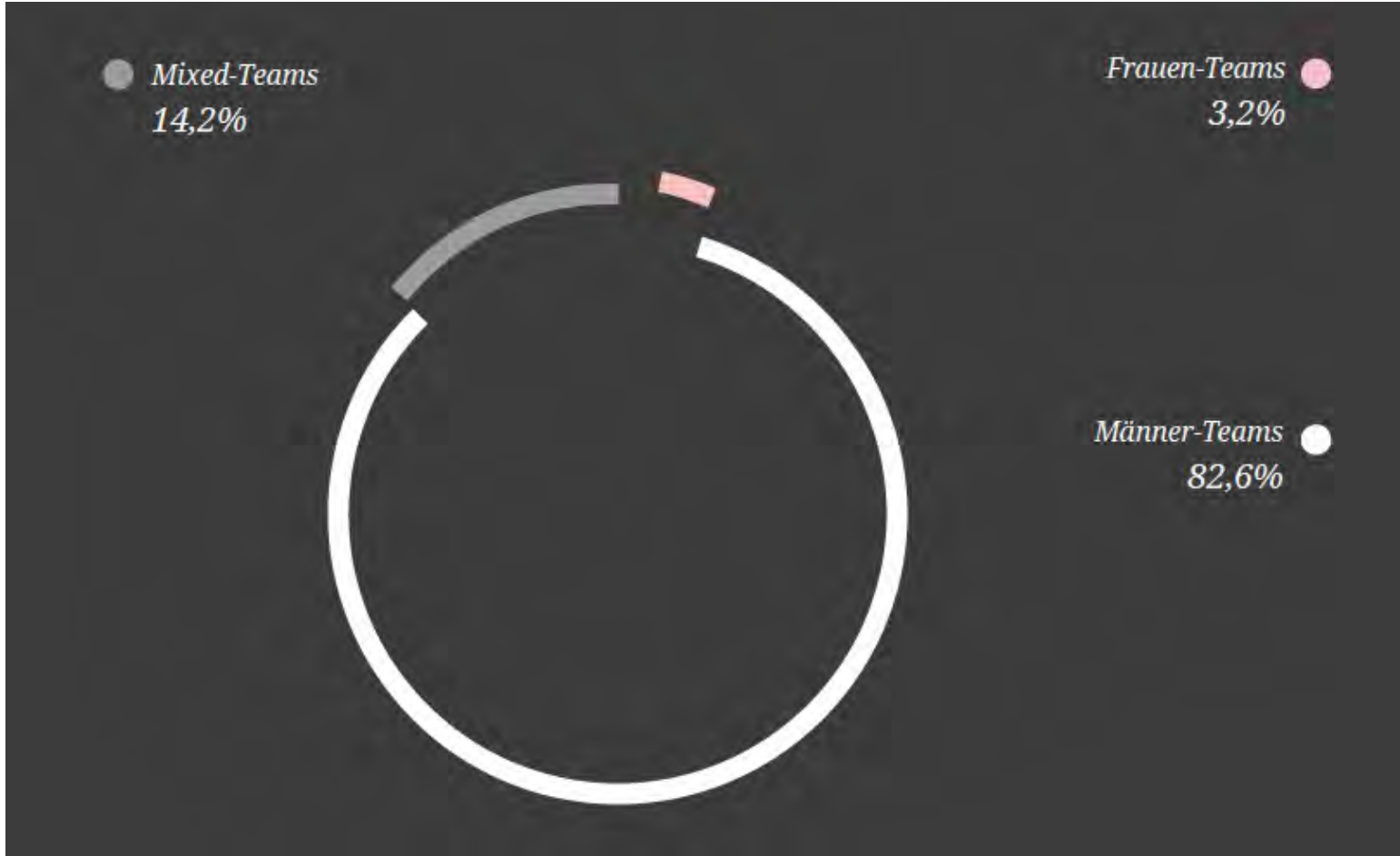
Ausgewählte Branchen der Startups



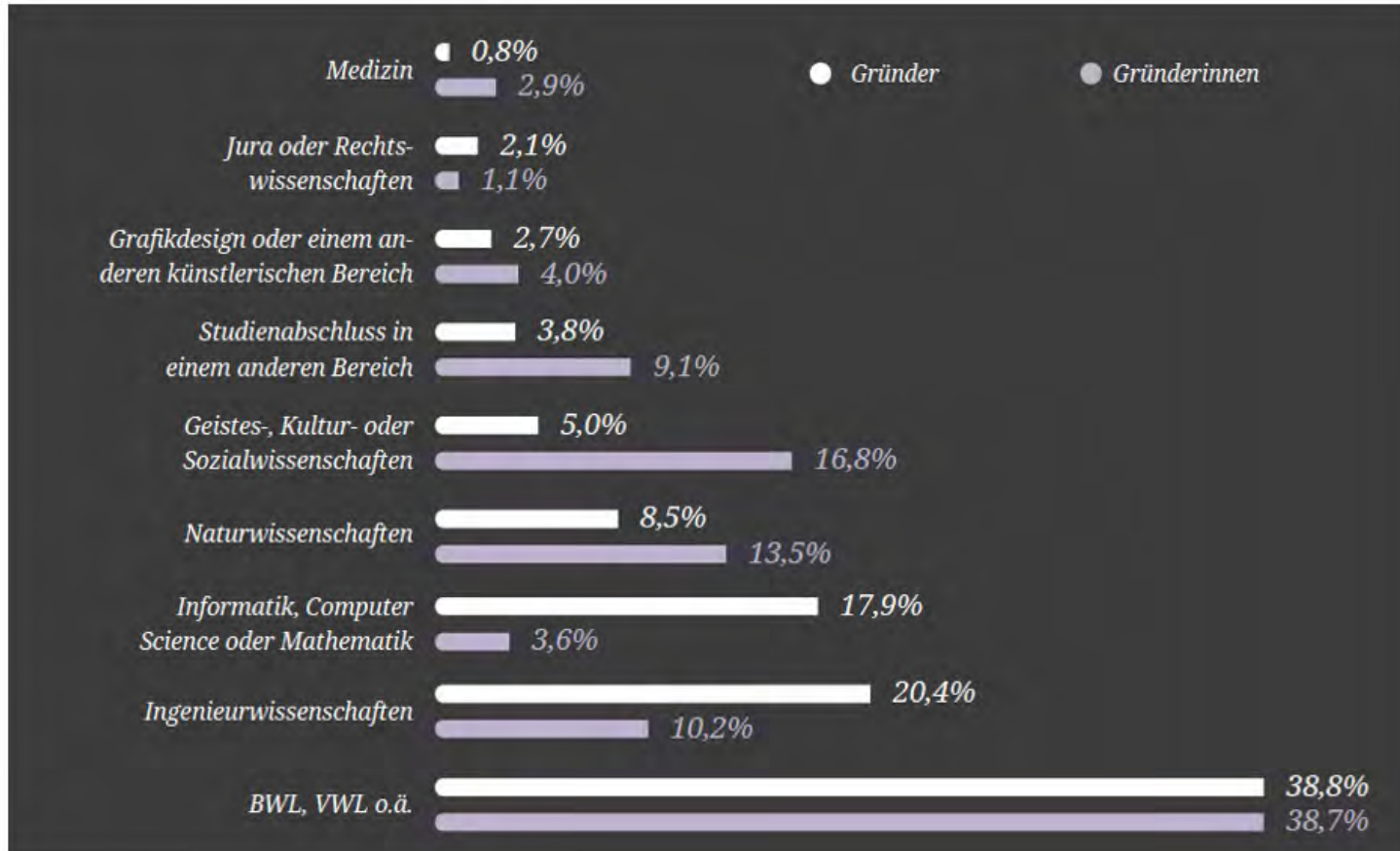
Geschäftsmodelle der Startups



Verteilung Gründerteams – Teams in Informations- & Kommunikationstechnologie



Studienabschlüsse Gründerinnen/Gründer



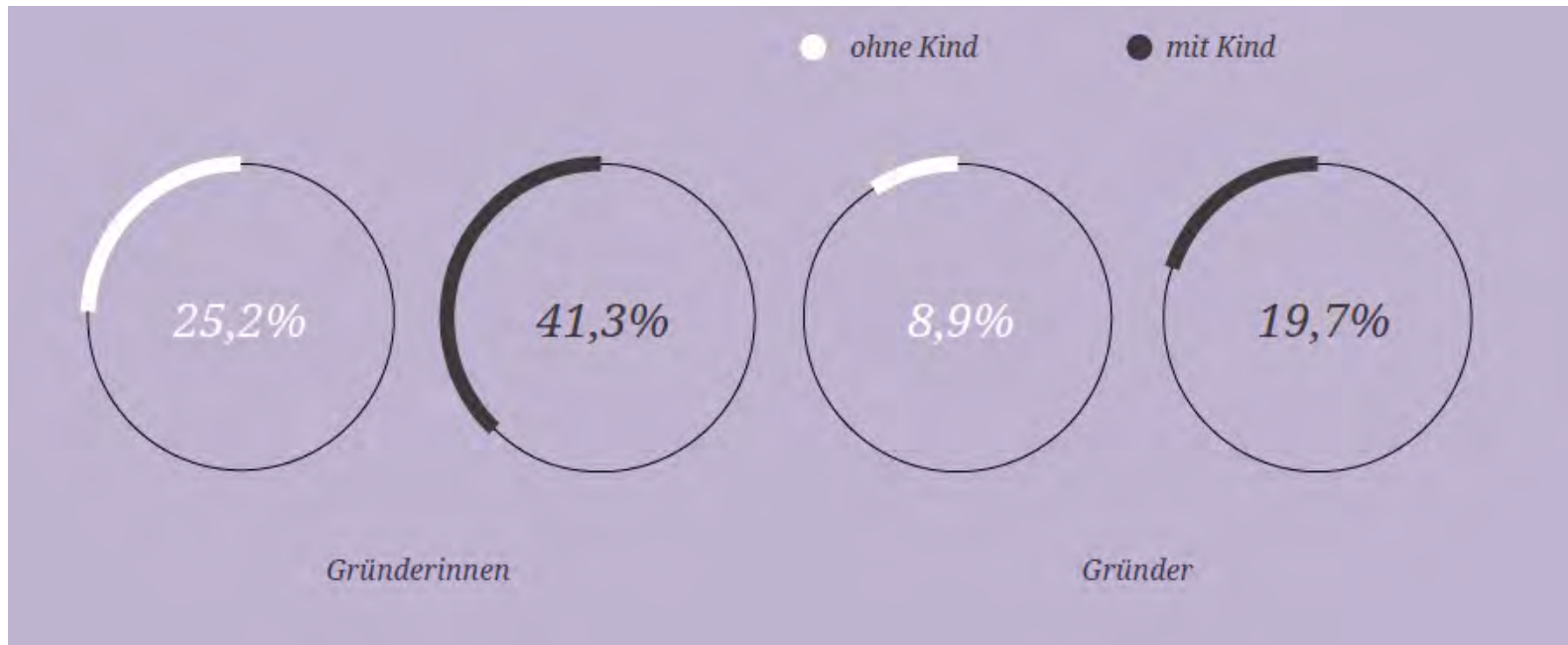
IKT-Gründungen

3,2 % Frauentteams

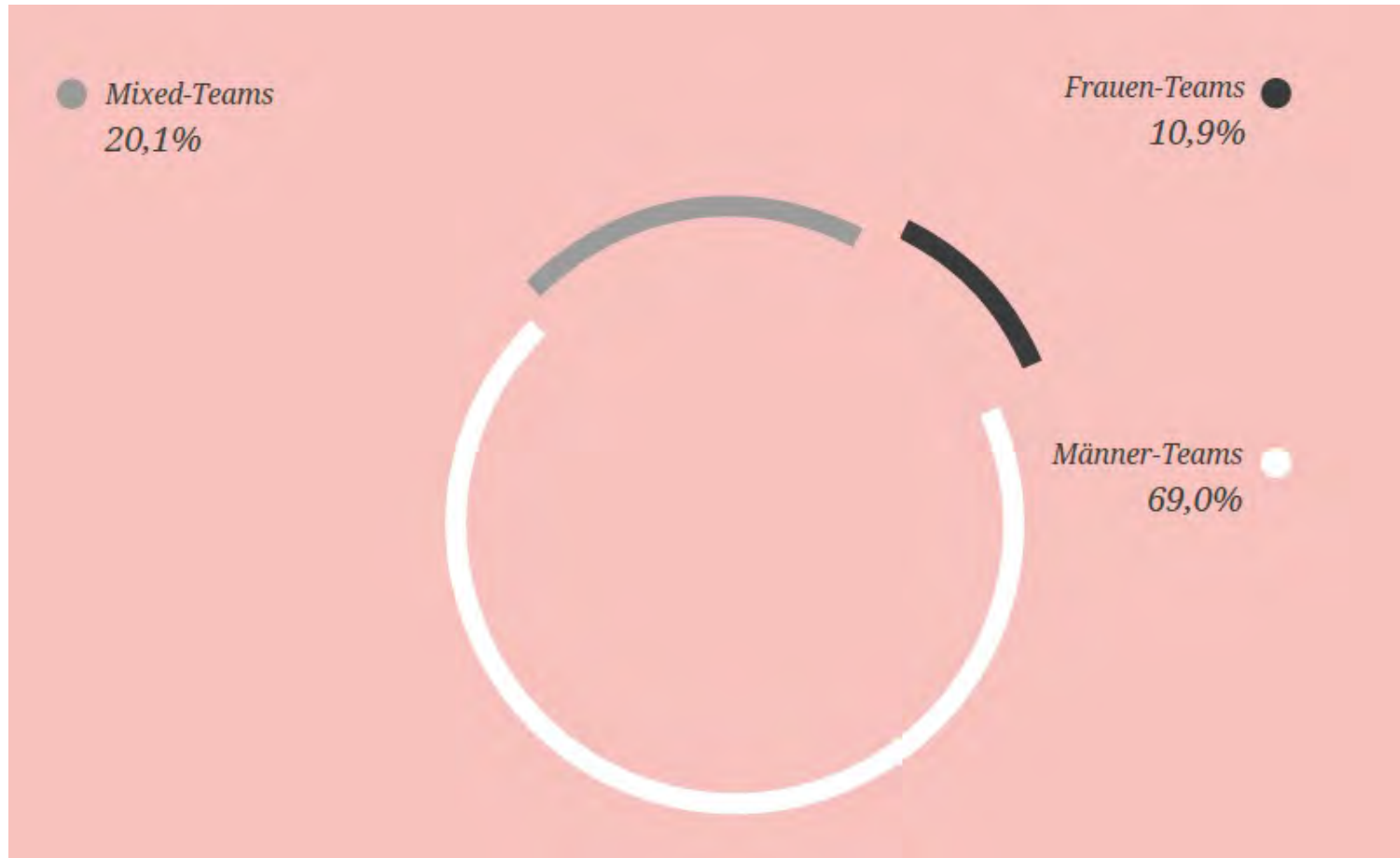
3,6 % mit IKT-Studium

=> Hohe Korrelation

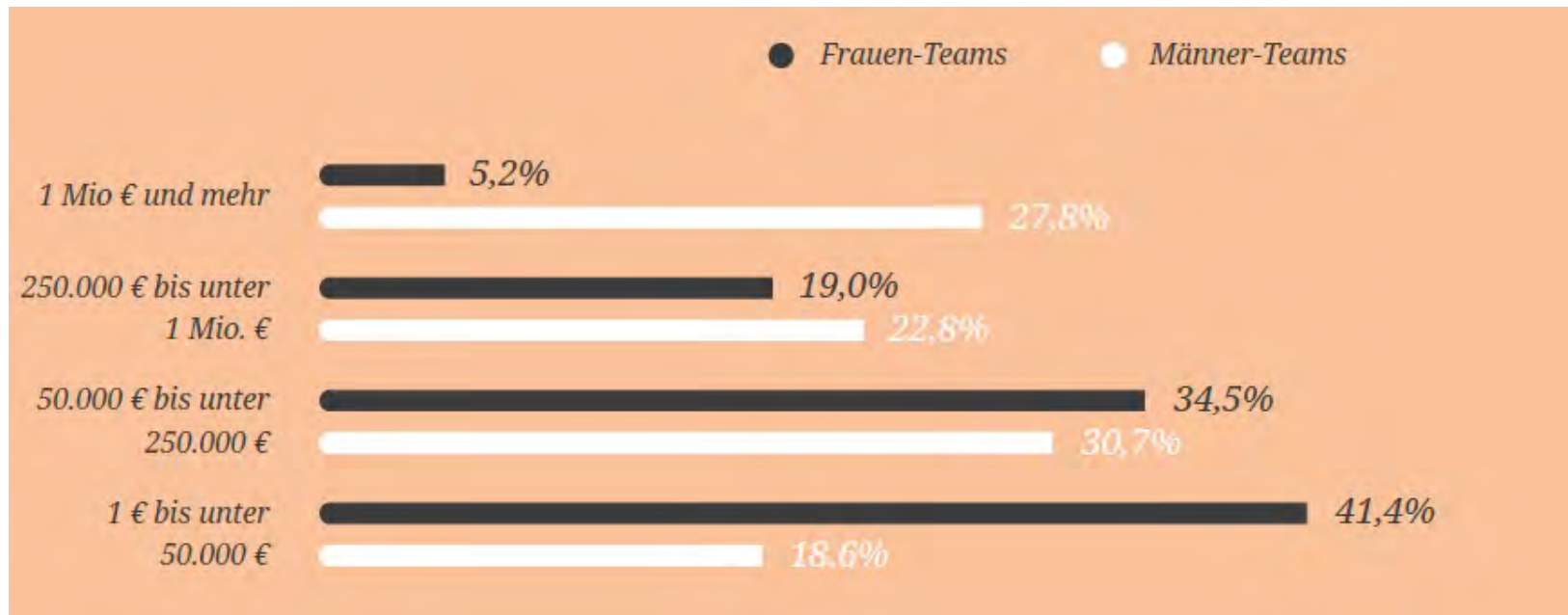
Forderung nach mehr politischer Unterstützung zur Vereinbarkeit von Familie und Arbeit



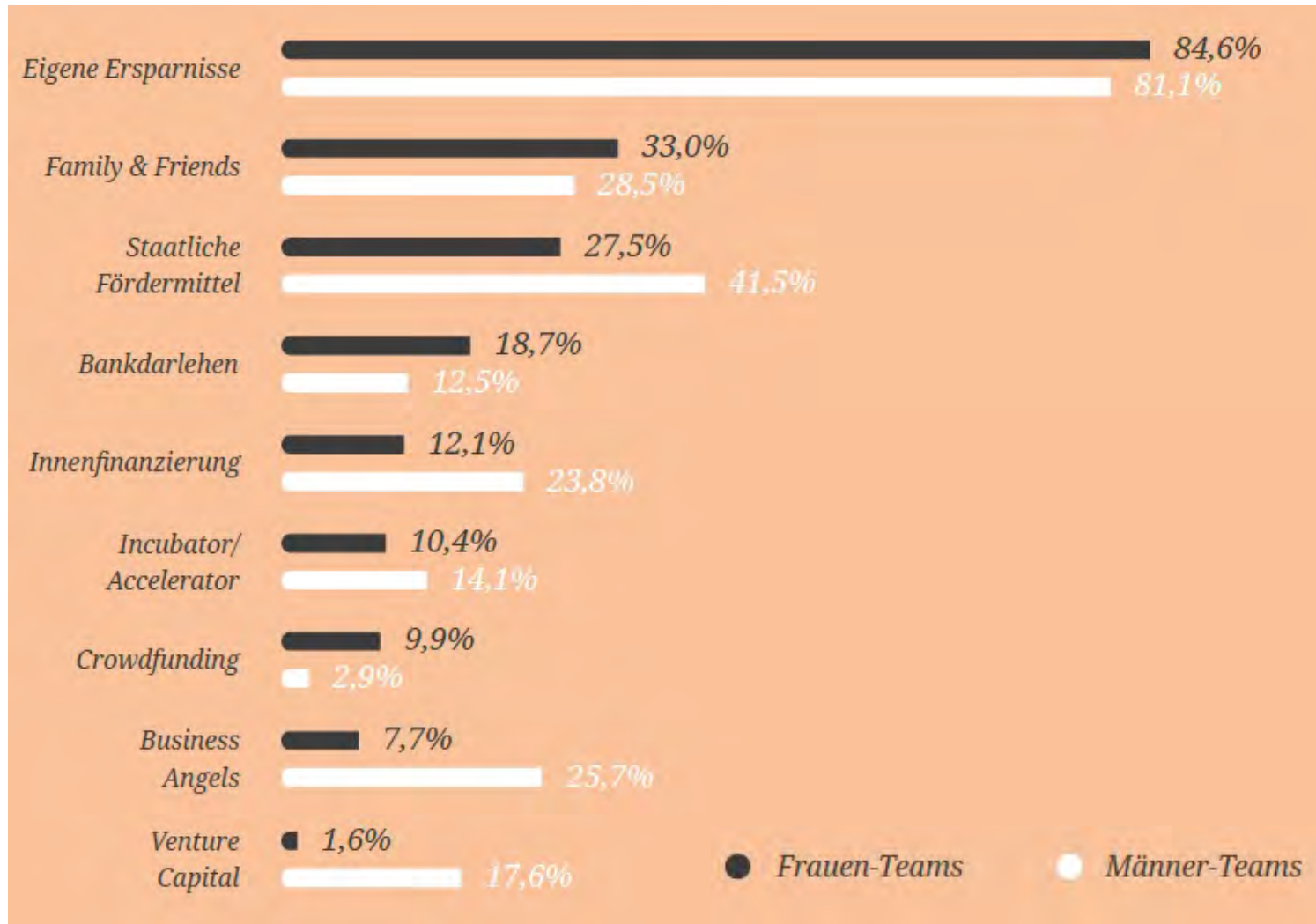
Verteilung Gründerteams nach Geschlecht



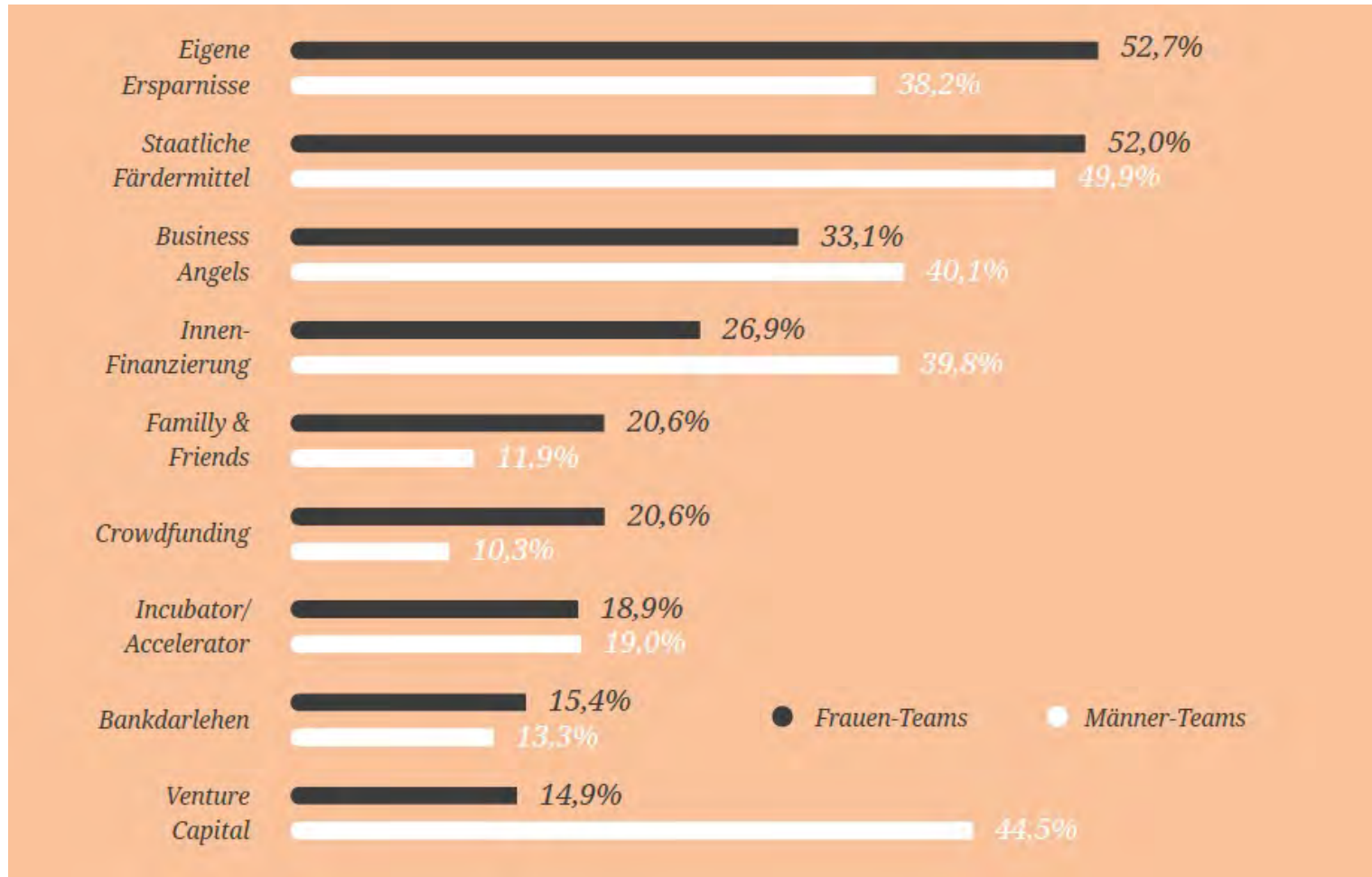
Umfang bisheriger Kapitalaufnahmen



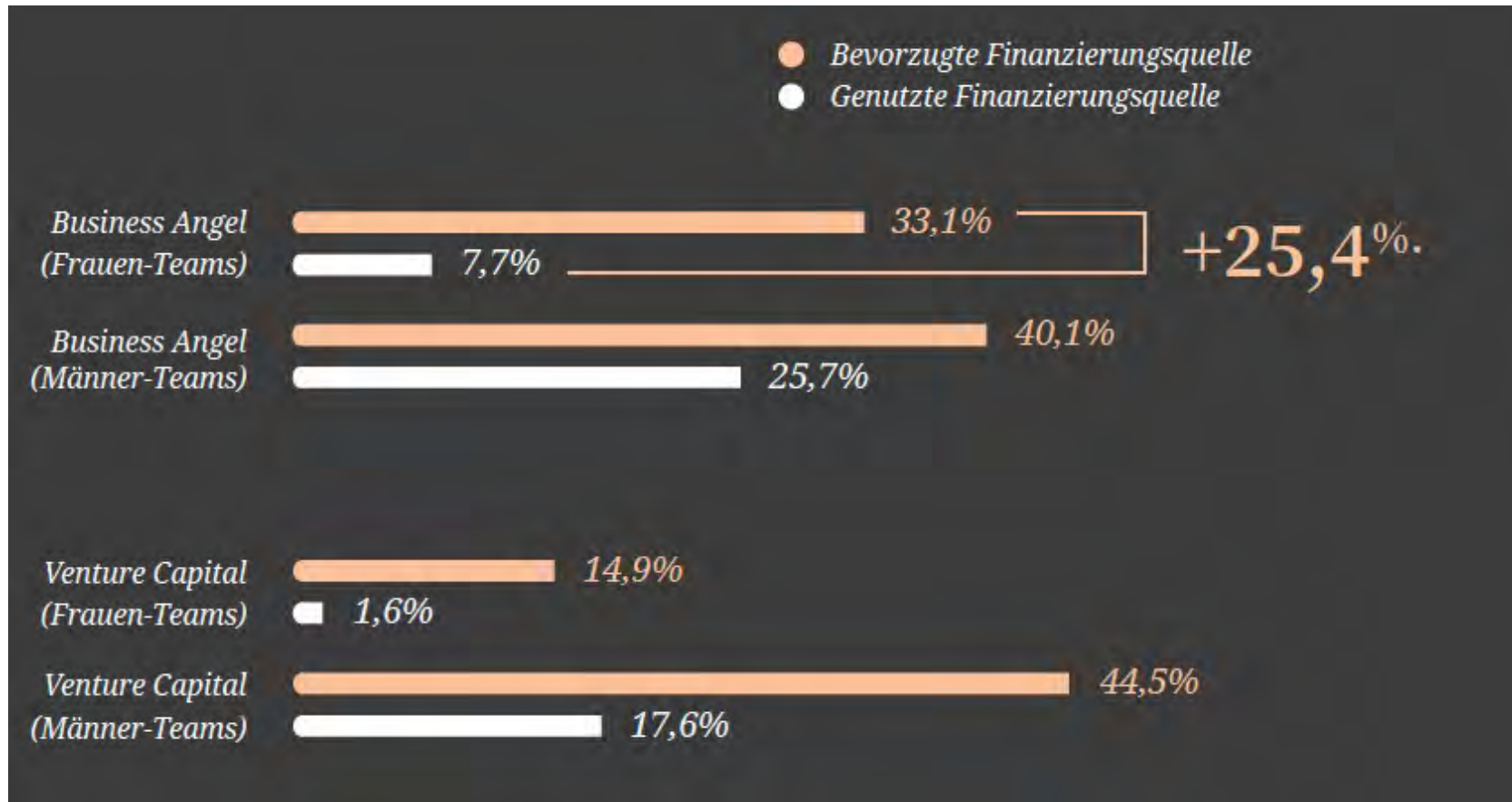
Genutzte Finanzierungsquellen



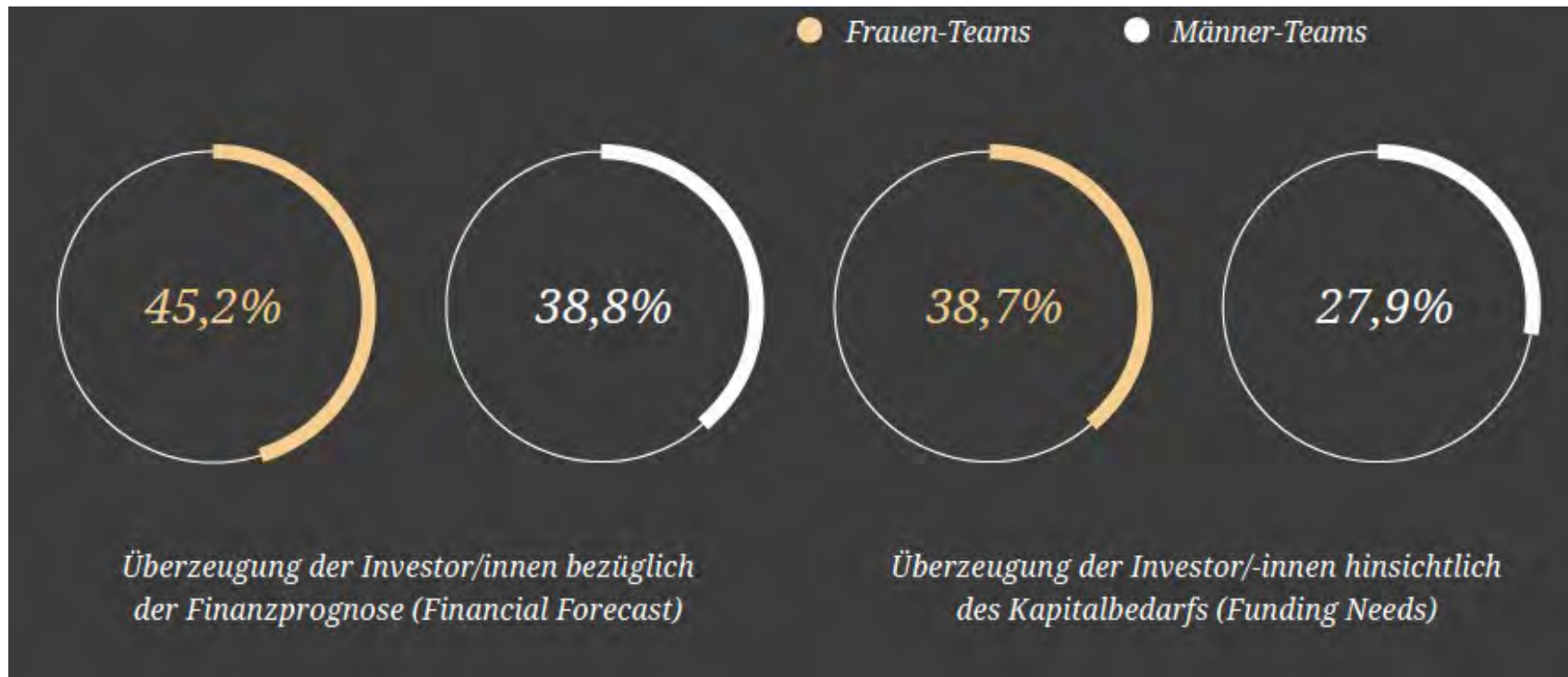
Bevorzugte Finanzierungsquellen



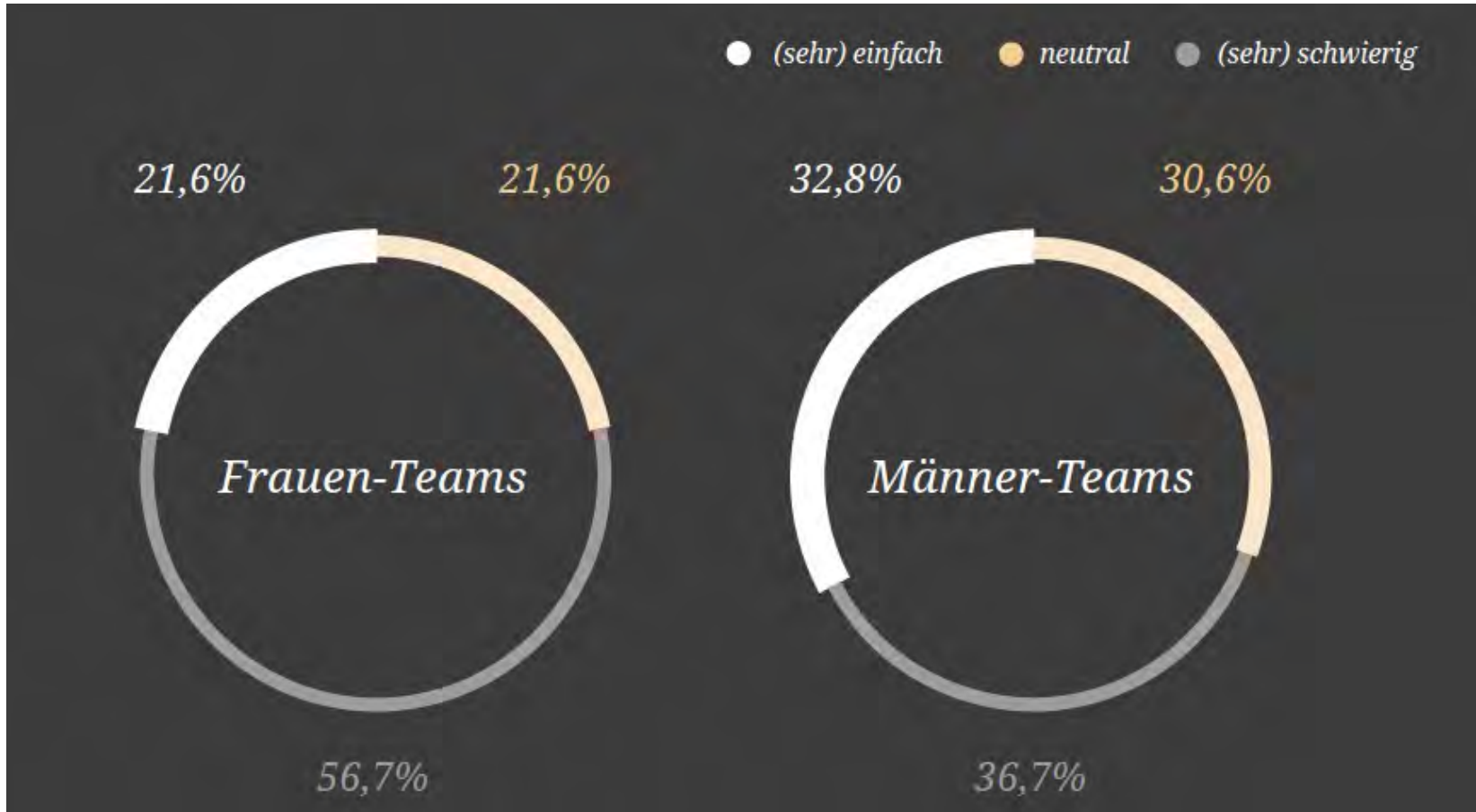
Unterschiedliche Nutzung(smöglichkeit)



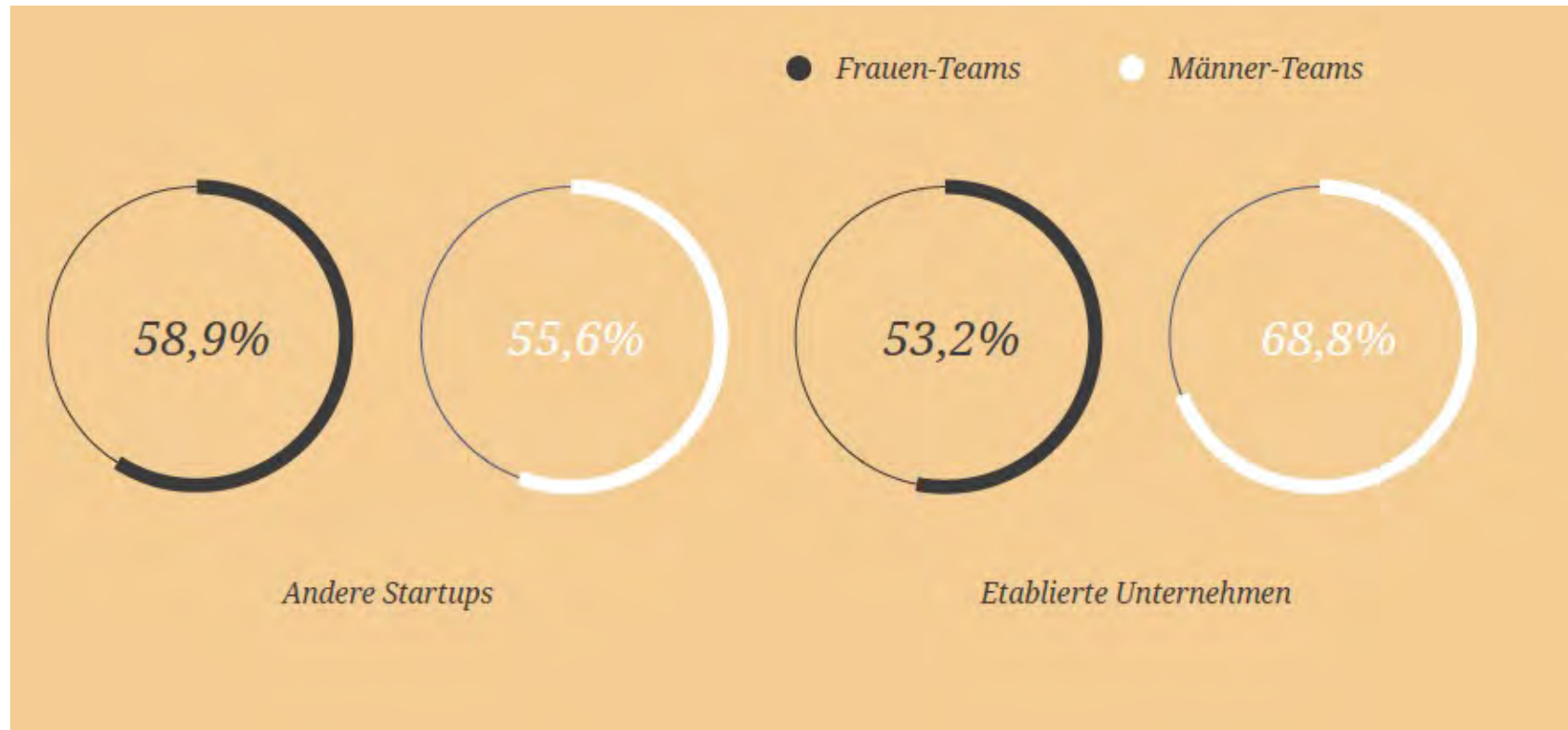
Überzeugungsschwierigkeiten bei Investoren



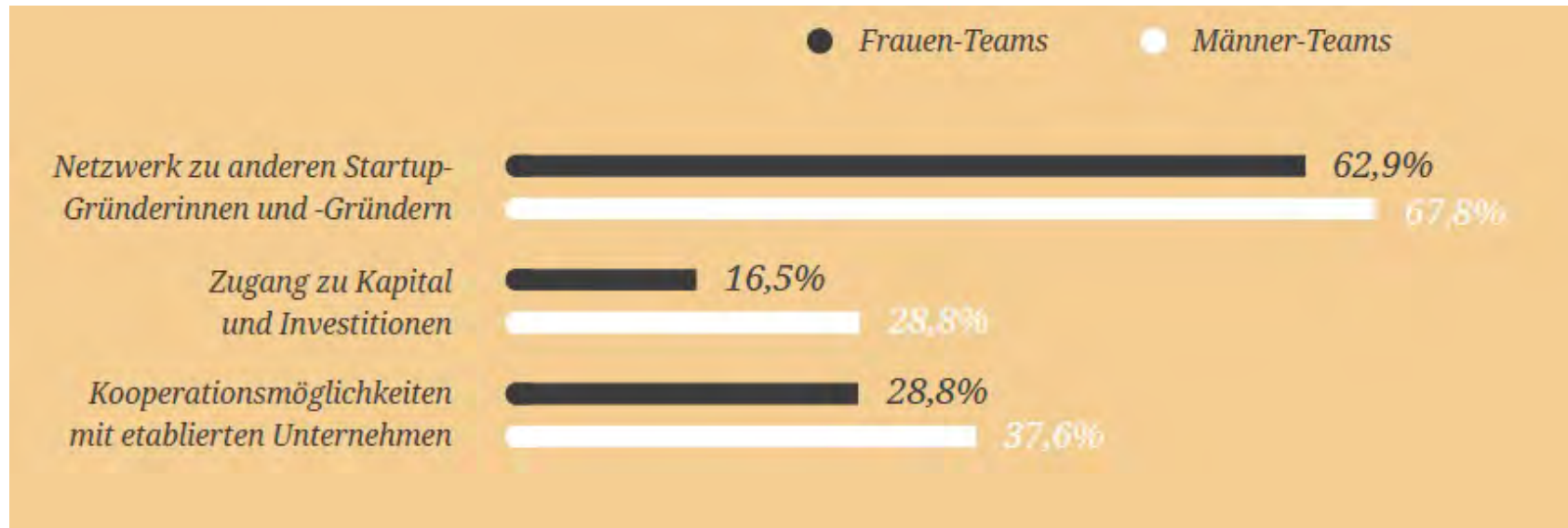
Zugang zu Investoren/Netzwerk



Vorhandene Kooperationsbeziehungen



Positive Bewertung des Startup-Ökosystems





Start-up BW Women



FEMALE FOUNDERS ONLINE CONGRESS Baden Württemberg, 14. - 16. April 2021

DIE VERANSTALTUNG WIRD VOM MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
ARBEIT UND WOHNUNGSBAU BADEN-WÜRTTEMBERG UND DER L-BANK UNTERSTÜTZT.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

 **L-BANK**

Staatsbank für Baden-Württemberg



Lade jetzt weitere Interessent*innen zum Kongress ein!

Gründe, lebe und liebe deine Selbstständigkeit

- Erhalte wertvolle Expert*innentipps
- Starte ohne Umwege durch
- Freu dich auf 3 kraftvolle Kongresstage die es in sich haben
- Folge dem Ruf in dein eigenes Business

GRATIS TICKET SICHERN



Studie Startklar

CEO-SUMMARY

FEBRUAR 2021

KONTAKT



Hochschule Hannover
Expo Plaza 4
30539 Hannover

E-Mail:
jasper-andre.friedrich@hs-hannover.de

"Es ist an der Zeit, mit dem Versuch aufzuhören,
Frauen zu verändern, und damit zu beginnen,
die Systeme zu verändern, die sie daran
hindern, ihr Potenzial zu entfalten."

António Guterres,
Generalsekretär der Vereinten Nationen



Erstellt von:

Elna Ahrenhold
Janina Klose
Juliane Mattheis
Mattes van Ophuysen
Alena Riemenschneider



CEO-SUMMARY

IDENTIFIKATION VON KOMMUNIKATIONSFAKTOREN ZUR OPTIMIERUNG DER ANSPRACHE VON FRAUEN IM GRÜNDUNGSPROZESS

ERSTELLT VON

ELNA AHRENHOLD
JANINA KLOSE
JULIANE MATTHEIS
MATTES VAN OPHUYSEN
ALENA RIEMENSCHNEIDER

FEBRUAR 2021

Studie Startklar

STATUS QUO - GRÜNDER*INNENSZENE

Das Fundament zur Formulierung der Forschungsinteressen stellt die Theorie auf Basis der Ergebnisse des Female Founders Monitors sowie des Deutschen Startup Monitors dar:

FEMALE FOUNDERS MONITOR

Fokus auf Frauen in der Startupszene

→ Nur **15,1 %** der Innovationsgründer*innen sind weiblich (Hirschfeld, Mütze & Gilde, 2019, S. 15).

Genannte Gründe:

- Strukturelle Rahmenbedingungen (traditionelle Rollenbilder)
- Confidence-gap als Effekt von Stereotypisierung
- Fehlendes Vertrauen von Investor*innen → begünstigt das Zurückgreifen auf unsichere Finanzierungsquellen wie Eigenkapital oder Crowdfunding



In Bezug auf die Unterrepräsentanz von Frauen in der Gründer*innenszene lautet das Kredo der bundesweiten Gründerinnenagentur:

“Nur eine Neujustierung der Bewertungssysteme weg vom Narrativ des männlich konnotier[t]en Unternehmertypus kann zu einer angemessenen Berücksichtigung von Frauen führen,” (ebd., S. 16).

STARTUP MONITOR

Für die gesamte Startupszene

Branchen und Geschäftsmodelle:

Platz 1: Informations- und Kommunikationsbranche (30,2 %)

→ $\frac{2}{3}$ der Startups setzen auf digitalen Umsatz (Kollmann et al., 2019).

Demografie der Gründer*innen:

Bildung:

- 4 von 5 Gründer*innen haben einen Hochschulabschluss;
- MINT-Bereich ist überrepräsentiert (43,1 %)

Hürden:



55,3 % Vertrieb und Kundengewinnung

43,9 % Produktentwicklung

37,9 % Kapitalbeschaffung

Studie Startklar

FORSCHUNGS- INTERESSE	HYPOTHESE	ERGEBNISSE	EMPFEHLUNG
 HÜRDEN	<p>Die Beschaffung finanzieller Mittel ist die am häufigsten genannte Hürde, die Frauen am gründen hindert.</p> 	<p>In beiden Methoden: Finanzielle Hürden am wichtigsten vor persönlich auf Rang 2 und gesellschaftlich Rang 3 → Akquisition von Investor*innen & Markteintrittsbarrieren bei beiden die größten Hürden</p>	<p>Austausch über häufige Problemstellungen fördern. Fokus auf Finanzierung und rechtliche Themen</p>
 MOTIVE	<p>Gesellschaftliche Beweggründe, wie das Lösen von sozialen Problemstellungen, motivieren Frauen am häufigsten zur Gründung.</p> 	<p>In beiden Methoden: Persönliche Motive vor finanziellen auf Rang 2 und gesellschaftlichen auf Rang 3</p>	<p>Fokus der kommunikativen Strategie weg von finanziellen Anreizen hin zu persönlichen Gründungsmotiven (Selbstverwirklichung, Work-Life-Balance)</p>

Studie Startklar

FORSCHUNGS-INTERESSE	HYPOTHESE	ERGEBNISSE	EMPFEHLUNG
 SOZIALE MEDIEN	Frauen benutzen insbesondere die sozialen Netzwerke Instagram und Facebook im Alltag. 	Inhaltsanalyse: Facebook und Twitter Befragung: Instagram, dahinter LinkedIn und YouTube	Generell bei der Wahl des Kanals dessen Vorzüge beachten: Instagram eher für Bilder, LinkedIn zum Netzwerken und YouTube für Erklärformate → Instagram wird am häufigsten genutzt, Facebook verliert an Attraktivität

Gründerinnen & PR

14 Gründerinnen, die mit ihrer Idee Erfolg haben

Nora Blum, Farina Schurzfeld & Kati Bermbach - Selfapy



Bild: Selfapy

Wer auf einen Therapieplatz bei einem Psychotherapeuten hofft, muss in der Regel über einen langen Atem verfügen. Wartezeiten von elf Monaten und mehr sind keine Seltenheit - für akut Betroffene eine Zumutung. Hier setzt das Onlineangebot von Farina Scurzfeld, Nora Blum und Kati Bermbach an: *Selfapy*

Anna Alex & Julia Bösch - Outfittery



Bild: Pressematerial, outfittery.de

Die Idee für den Online-Shop, der Männern eine personalisierte Box mit Kleidung zuschickt, die von Stylisten ausgewählt wurde, kam den beiden New York: Ein gemeinsamer Freund hatte dort überglücklich von einem Einkaufsbummel mit einem persönlichen Shopping-Assistenten erzählt. „

Lea-Sophie Cramer - Amorelie



Bild: Pressematerial, amorelie.de

Lea-Sophie Cramer studierte BWL in Mannheim und war anschließend als Beraterin bei der Boston Consulting Group sowie bei Rocket Internet tätig.

German Startup Award - Gründerinnen



Gründerin des Jahres



Jessica Holzbach
Mitgründerin & CCO - Penta

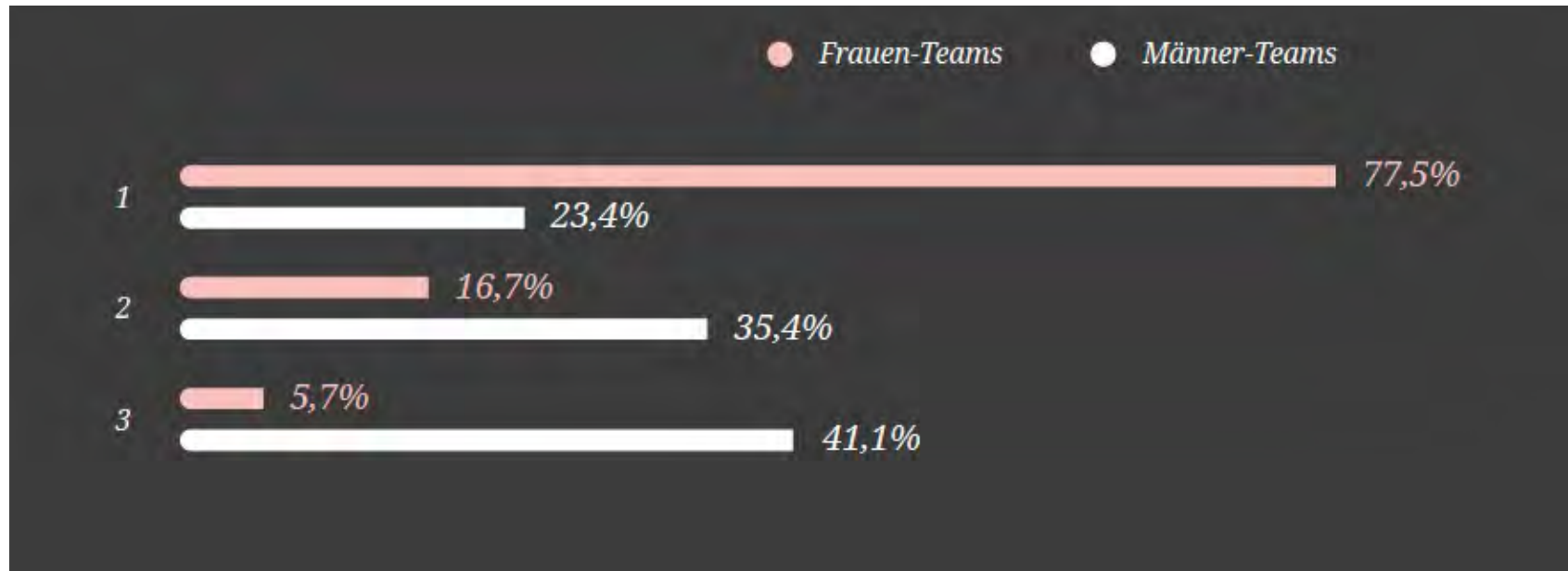


Jenny von Podewils
Mitgründerin & Co-CEO - Leapsome

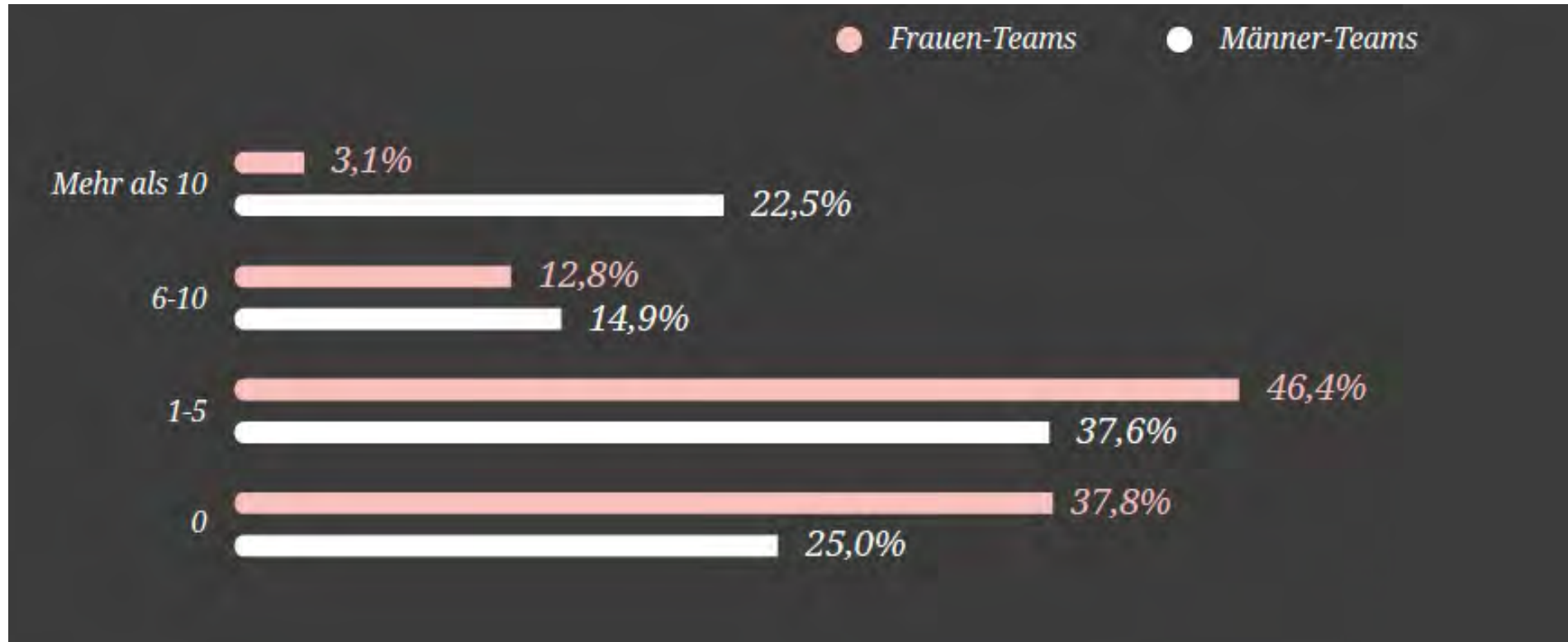


Gloria Seibert
Gründerin & CEO - Temedica

Größe des Gründerteams



Anzahl Mitarbeiter Gründerteams



Living-Brain – Gründer-Institut



living brain

START PRODUKT ▾ ÜBER UNS ▾ SCIENCE PERSONAL STORY BLOG KONTAKT ▾ 🔍

DAS TEAM

Unsere Mission ist es, authentische Rehabilitation für alle Menschen zugänglich zu machen.
Zu jeder Zeit und an jedem Ort.

Wir glauben daran, dass durch spielerische, wissenschaftsbasierte und realistische Anwendungen eine nachhaltige und motivierende Rehabilitation geschaffen werden kann. Für jeden, der sie benötigt.

Die Leidenschaft für diese Vision ist das, was uns verbindet. Dafür bringt jeder von uns die eigenen Stärken, Ideen und Fähigkeiten ein.

Kontaktieren Sie uns gern oder kommen Sie uns in Heidelberg besuchen!



TILL IKEMANN
HEAD OF DEVELOPMENT



BARBARA STEGMANN
CEO & CO-FOUNDER



JULIAN SPECHT
CSO & CO-FOUNDER

Fördersumme 135 T€



Fördersumme 400 T€



EXIST-Gründerstipendium



Erfreulich ist zudem der Anstieg an weiblichen Gründern in 2019 auf 18 Prozent in 2020. Im Vergleich dazu lag die Zahl der Gründerinnen noch bei 11 Prozent. Ziel von EXIST-Gründerstipendien ist es auch weiterhin den Gründerinnengeist zu wecken und Absolventinnen und Wissenschaftlerinnen zu motivieren, sich für unternehmerische Selbständigkeit als denkbaren Berufsweg zu auseinandersetzen.

EXIST erreicht 2020 einen neuen Rekordwert bei der Vergabe von EXIST-Gründerstipendien

Datum 08.02.2021

Trotz der Corona-Pandemie verzeichnete das EXIST-Programm des BMWi in 2020 einen neuen Rekordwert an Anträgen und Bewilligungen für EXIST-Gründerstipendium.

Mit 426 Anträgen für EXIST-Gründerstipendium in 2020 war die Nachfrage nach der Start-up-Förderung des BMWi so groß wie noch nie seit dem Start der Maßnahme in 2007. Die Zahl der erfolgreich begutachteten Gründungsvorhaben war mit 229 ebenfalls auf einem neuen Höchststand.

Top Bewilligungen 2020

Hochschule / Forschungseinrichtung	Bewill.
Technische Universität München	17
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	15

Absolventinnen und Wissenschaftlerinnen zu motivieren, sich mit der unternehmerischen Selbständigkeit als denkbaren beruflichen Option auseinanderzusetzen.

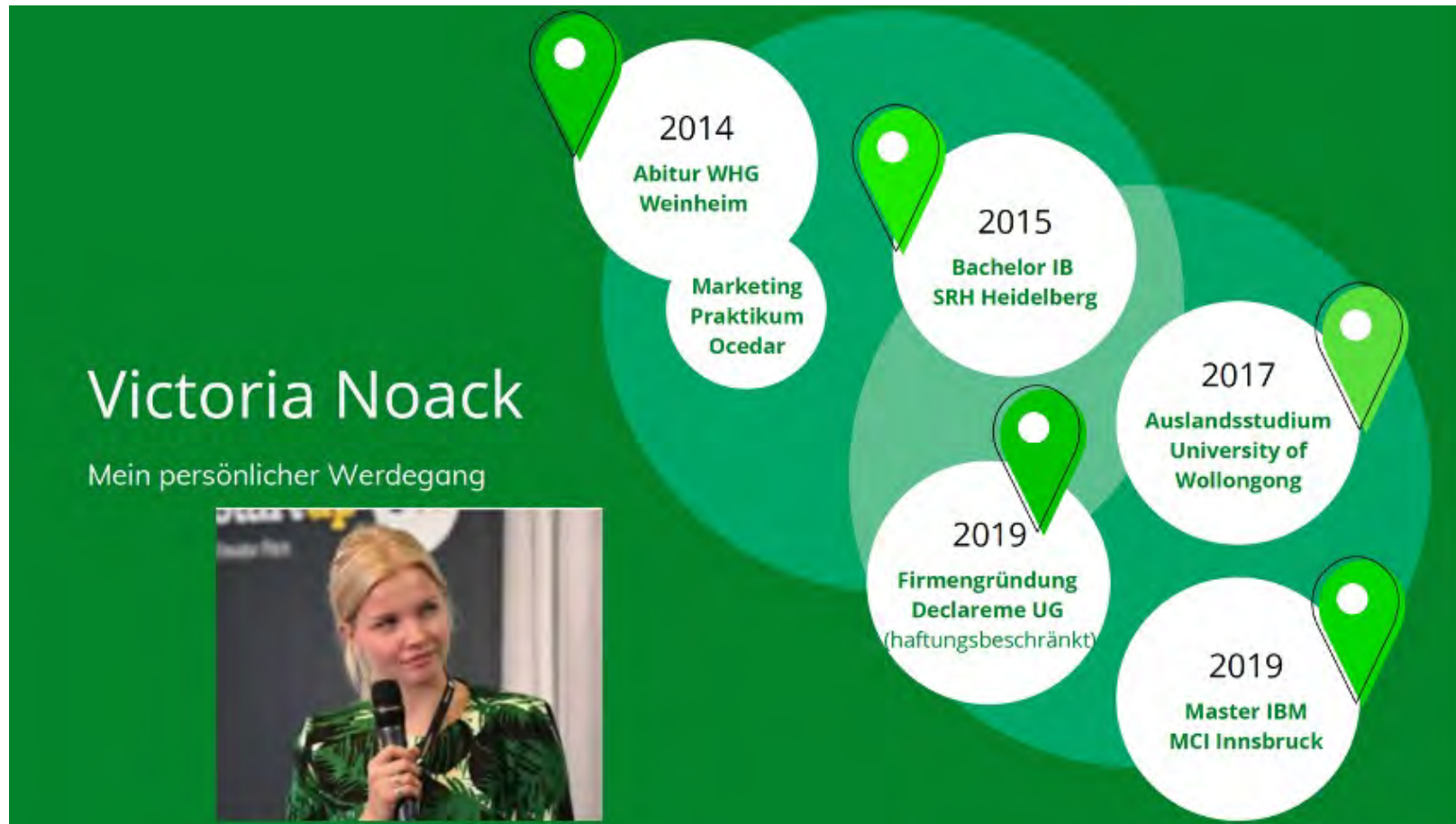
Die meisten Bewilligungen für EXIST-Gründerstipendium gingen nach Bayern (49 Bewilligungen von 89 Anträgen), gefolgt von Nordrhein-Westfalen (36 Bewilligungen von 75 Anträgen) und Baden-Württemberg (31 Bewilligungen von 78 Anträgen).

Die meisten Anträge stellten die Technische Universität München, die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen und die SRH Hochschule Heidelberg. Letztere schaffte mit 15 Anträgen den Sprung in die Top 10 „aus dem Stand“.

Zu den beliebtesten Technologiefeldern im Jahr 2020 zählen mit 150 Anträgen das Themenfeld Software, gefolgt von Internet mit 64 Anträgen und der Bereich Kommunikationstechnologien mit 35 Anträgen.



Health Me – Studium Generale 6.10.2020



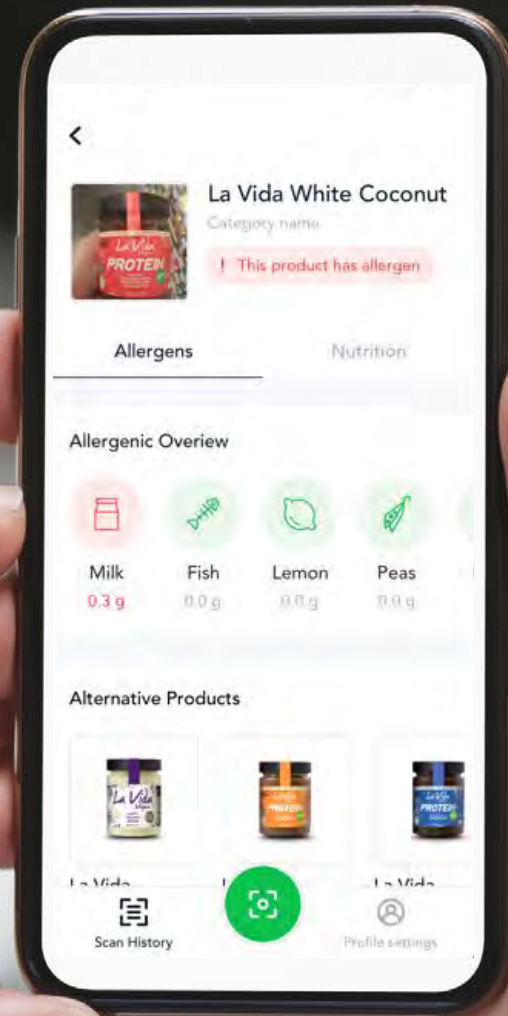
The infographic features a green background with a central teal circle. Five white circular callouts, each with a green location pin icon, are arranged around the center. To the left, the name 'Victoria Noack' is written in white, with the subtitle 'Mein persönlicher Werdegang' below it. A small photograph of Victoria Noack speaking into a microphone is positioned at the bottom left of the infographic.

Victoria Noack
Mein persönlicher Werdegang

- 2014**
Abitur WHG
Weinheim
Marketing
Praktikum
Ocedar
- 2015**
Bachelor IB
SRH Heidelberg
- 2017**
Auslandsstudium
University of
Wollongong
- 2019**
Firmengründung
Declareme UG
(haftungsbeschränkt)
- 2019**
Master IBM
MCI Innsbruck

Produkt: HealthMe App

HealthMe für mehr
Sicherheit und Transparenz
bei Einkauf



für Verbraucher
mit **Ernährungs-
einschränkungen**

Scannen des Strichcodes

Auswertung des Produkts
(grün/rot)

Individuelle Empfehlung und
Alternativprodukte

Alles basierend auf einem
personalisierten Profil

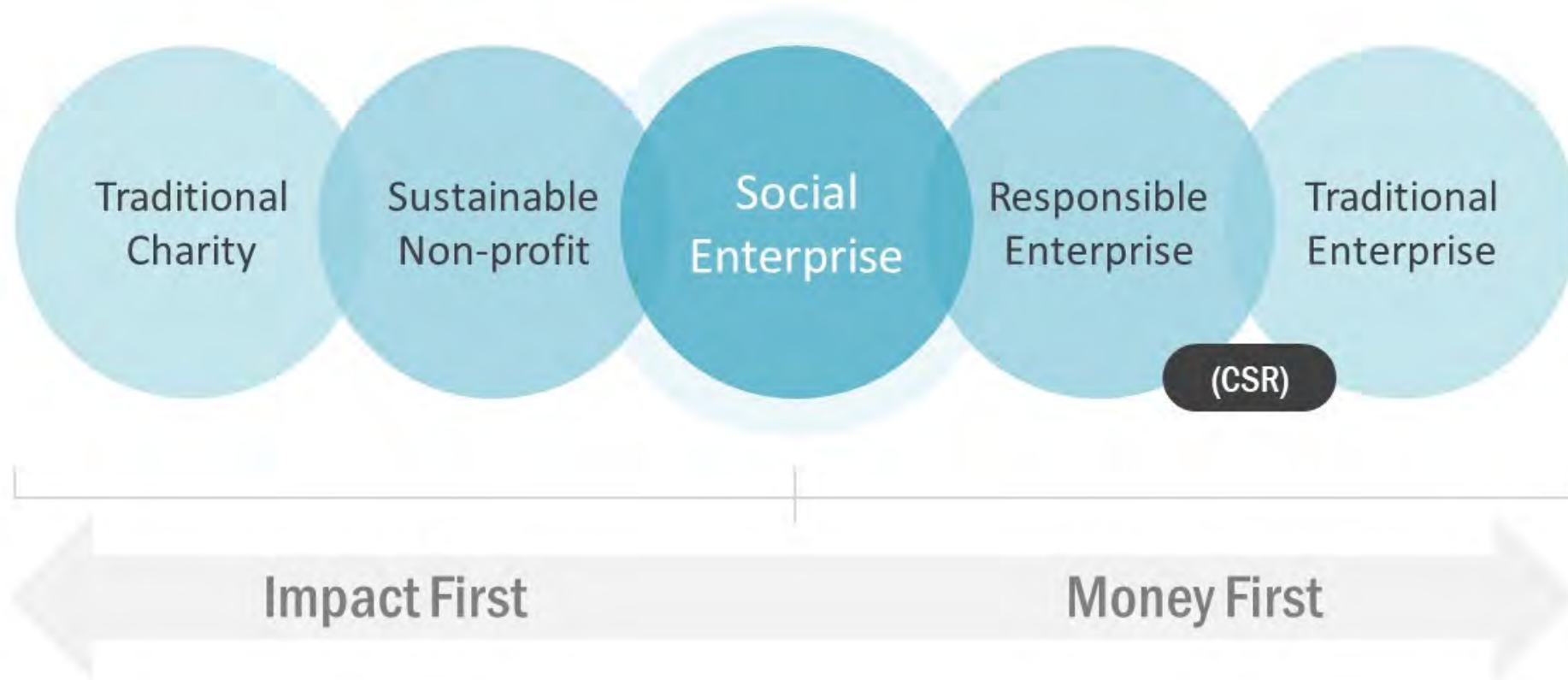


srh

Alice Knorz
Gründerin &
Geschäftsführerin

Fairantwortung
für unsere Zukunft

Social-Entrepreneurship



Ganz leicht Geld,
CO₂ und Plastik sparen?
Das geht - mit Wasser
aus dem Hahn!



Frauen-Teams schaffen mehr Arbeitsplätze



Studie zu Startups: Frauen gründen seltener, schaffen aber mehr Arbeitsplätze © freepik

Unter 1.081 Personen, die im Jahr 2020 ein Startup gründeten, finden sich lediglich 129 Frauen – ein Anteil von 11,9%. Dabei schaffen Gründerteams aus Frauen im Durchschnitt 23 Arbeitsplätze pro Gründung und damit 7 mehr als männliche Gründungsteams. Zudem erreichen 3,4% der Startups von Gründerinnen in den ersten fünf Jahren eine Mitarbeiterzahl von über 50. Bei Startups von Gründern beträgt dieser Wert lediglich 2,4%. Das sind zentrale Ergebnisse des Female Founder Report 2021 von Startbase, der von der Gruppe Börse Stuttgart betriebenen Online-Plattform für das deutsche Startup-Ökosystem.

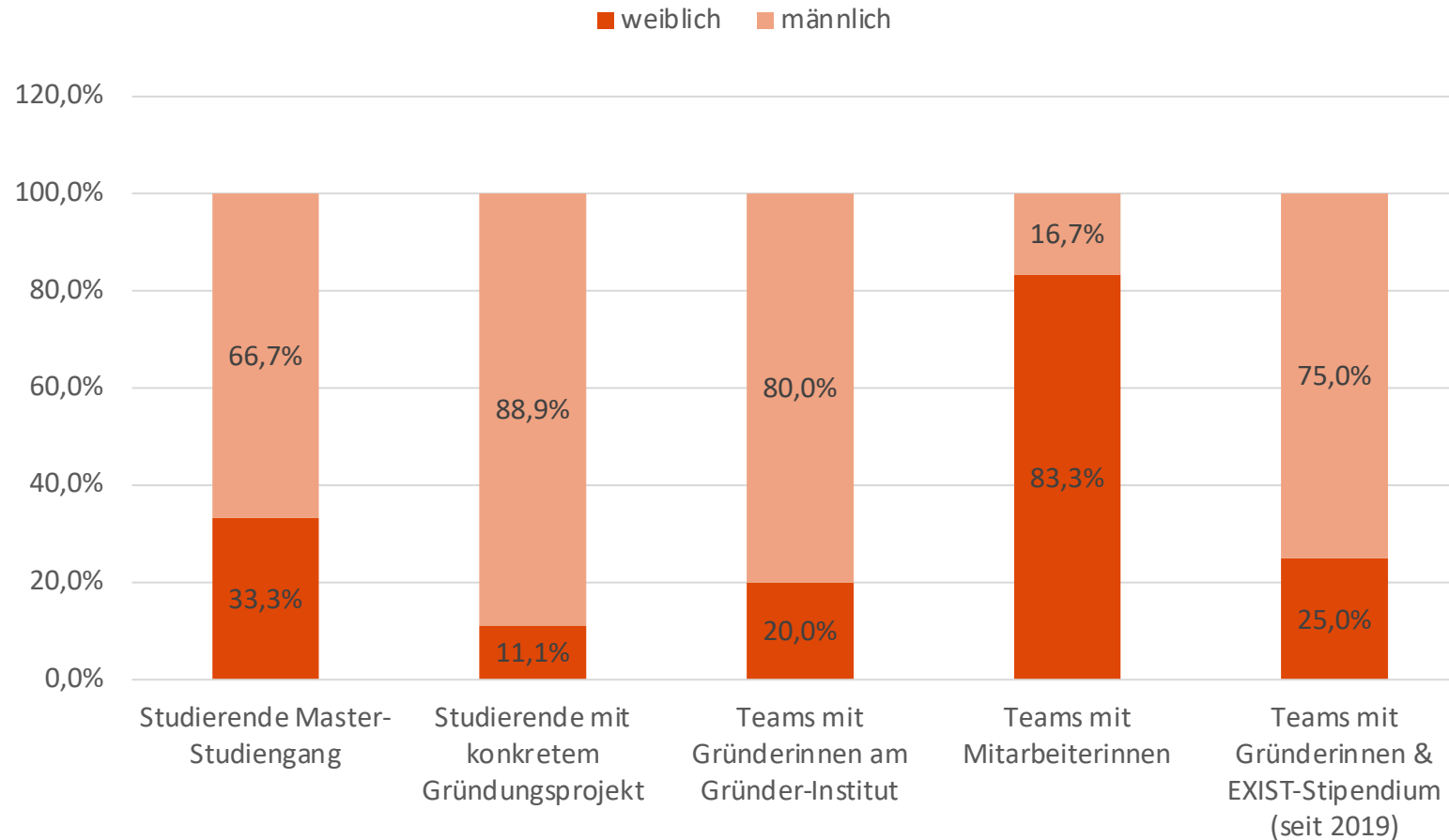
6 Kernergebnisse – Female Founders

1. Der Anteil an Startup-Gründerinnen in Deutschland ist erneut kaum angestiegen und liegt aktuell bei nur 15,7 %. Durch dieses Ungleichgewicht bleiben enorme Potenziale unausgeschöpft.
2. Frauen-Teams sind mit Abstand am häufigsten im Gesundheitssektor vertreten. Vor dem Hintergrund ihrer hohen Expertise in den Naturwissenschaften sind Gründerinnen ein elementarer Treiber medizinischer Innovationen.
3. Bei der Finanzierung herrscht ein „gender bias“: So besteht für Frauen-Teams bei Investments durch Business-Angels und Venture-Capital-Fonds eine Kluft zwischen Wunsch und Wirklichkeit.
4. Schnelles Wachstum und größere Kapitalaufnahmen gehören für Gründerinnen noch zur Ausnahme: Nur 5,2 % der Frauen-Teams haben bereits 1 Million Euro oder mehr erhalten – bei den Männer-Teams sind es dagegen 27,8 %.
5. Frauen-Teams verfügen über weniger stark ausgeprägte Netzwerke in einigen höchst geschäftsrelevanten Bereichen – das gilt insbesondere für den Investment-Sektor und die etablierte Wirtschaft.
6. Gründerinnen sind stärker als Gründer durch übergeordnete Ziele motiviert und in der Green Economy und im Bereich Social Entrepreneurship besonders aktiv.

Erfolgsfaktoren – Gender unabhängig?!

1. Gutes Team
2. Klare Markt-Orientierung
3. Qualifiziertes Öko-System insbesondere in der Frühphase
4. Fokussierung (& Bereitschaft zum Pivotieren)
5. Systematische Netzwerkbildung
6. Resilienz (& dann erst Kreativität)

Status Quo SRH Mobile University – SRH Gründer-Institut



Master- oder Hausarbeit/Fallstudie möglich



Die Gründerin

- Tanja Germann, 29 Jahre, Rottenburg am Neckar
- Ausgebildete Kauffrau für Marketingkommunikation
- Studium B.A. Medien- und Kommunikationsmanagement
- Bis 2019 Digital Marketing Managerin in der IT-Branche
- April 2020 Aufbau von TAVANI



Master- oder Hausarbeit/Fallstudie möglich



Bachelor-Thesis

Existenzgründungskonzept eines Online-Marktplatzes für Haustierprodukte.
Entwicklung und Beurteilung anhand der Erstellung eines Businessplans

Eingereicht am: 23.12.2020

Prof. Bernhard Küppers

SRH Fernhochschule – The Mobile University



von
Tanja Germann

Inhaltsverzeichnis	
Abbildungsverzeichnis	6
Tabellenverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	7
1. Einleitung	8
1.1 Relevanz des Themas – Problemstellung.....	8
1.2 Zielsetzung.....	9
1.3 Vorgehen.....	9
2. Theoretische Grundlagen	11
2.1 Charakteristika von Online-Marktplätzen.....	11
2.1.1 Differenzierung nach Eigenschaften des Marktplatzes.....	11
2.1.2 Differenzierung anhand der Marktplatzteilnehmer*innen.....	15
2.1.3 Differenzierung anhand der Branchenzugehörigkeit.....	16
2.2 Geschäftsmodelle auf Online-Marktplätzen.....	16
2.2.1 Unterscheidung nach Systemen.....	16
2.2.2 Unterscheidung nach Einnahmequellen.....	18
2.3 Nutzenpotenziale.....	20
2.3.1 Für Nachfrager*innen.....	20
2.3.2 Für Anbieter*innen.....	21
2.3.3 Für Marktplatzbetreiber*innen.....	21
2.4 Erfolgsfaktoren.....	22
3. Wissenschaftliches Vorgehen	23
3.1 Der Businessplan.....	23
3.1.1 Executive Summary.....	23
3.1.2 Geschäftsmodell.....	24
3.1.3 Markt und Kunden.....	25
3.1.4 Gründerpersonen.....	26
3.1.5 Marketing.....	27
3.1.6 Organisation und Mitarbeiter.....	28
3.1.7 Rechtsform.....	29
3.1.8 SWOT-Analyse.....	30
3.1.9 Finanzierung.....	32
3.2 Business Model Canvas.....	33
3.2.1 Schlüsselfaktoren.....	34
3.2.2 Anwendung.....	37
3.3 Erfolgsfaktoren einer Existenzgründung.....	38
3.4 Empirische Untersuchung.....	39
3.4.1 Forschungsfragen.....	39
3.4.2 Fragebogen.....	40
3.4.3 Vorgehen.....	41
3.4.4 Aufbau des Fragebogens.....	42
3.4.5 Durchführung.....	43
3.4.6 Stichprobe.....	43
4. Ergebnisse	44
4.1 Zusammenfassung.....	44
4.2 Geschäftsmodell.....	45
4.2.1 Kund*innennutzen.....	46
4.2.2 Umsetzung und Technik.....	48
4.2.3 Monetarisierung.....	50
4.3 Kunden und Markt.....	52
4.3.1 Zielgruppenanalyse.....	52
4.3.2 Markt und Branche.....	53
4.3.3 Wettbewerb.....	54
4.4 Die Gründerin.....	55
4.5 Marketing.....	56
4.5.1 Print-Anzeigen.....	56
4.5.2 Blog.....	56
4.5.3 E-Mail-Marketing.....	57
4.5.4 Petfluencer.....	57
4.5.5 Display Advertising.....	58
4.5.6 Suchmaschinenmarketing.....	59
4.5.7 Messen und Events.....	59
4.6 Organisatorisches und Mitarbeiter.....	60
4.6.1 Der Name TAVANI.....	60
4.6.2 Rechtsform.....	60
4.6.3 Standort.....	60
4.6.4 Markenschutz.....	60
4.6.5 Versicherung.....	61
4.6.6 Domains.....	61
4.7 Finanzierung.....	62
4.7.1 Umsatzplanung.....	62
4.7.2 Kapitalbedarf.....	62
4.8 Business Model Canvas.....	63
5. Fazit und Ausblick	66
Literaturverzeichnis	70
Anlagen	79
Eidesstattliche Erklärung	103

Master of Arts: Entrepreneurship

STARTUP ODER MASTER?

BEIDES!

- Einzigartiges Angebot in Gründer-Szene
- Professionelle Betreuung über Gründer-Institut (auch digital)
- Großes bundesweites Netzwerk
- Risiko-Absicherung
- Intra- wie Entrepreneurure
- Start monatlich möglich

“Es ist an der Zeit, mit dem Versuch aufzuhören,
Frauen zu verändern, und damit zu beginnen,
die Systeme zu verändern, die sie daran
hindern, ihr Potenzial zu entfalten.”

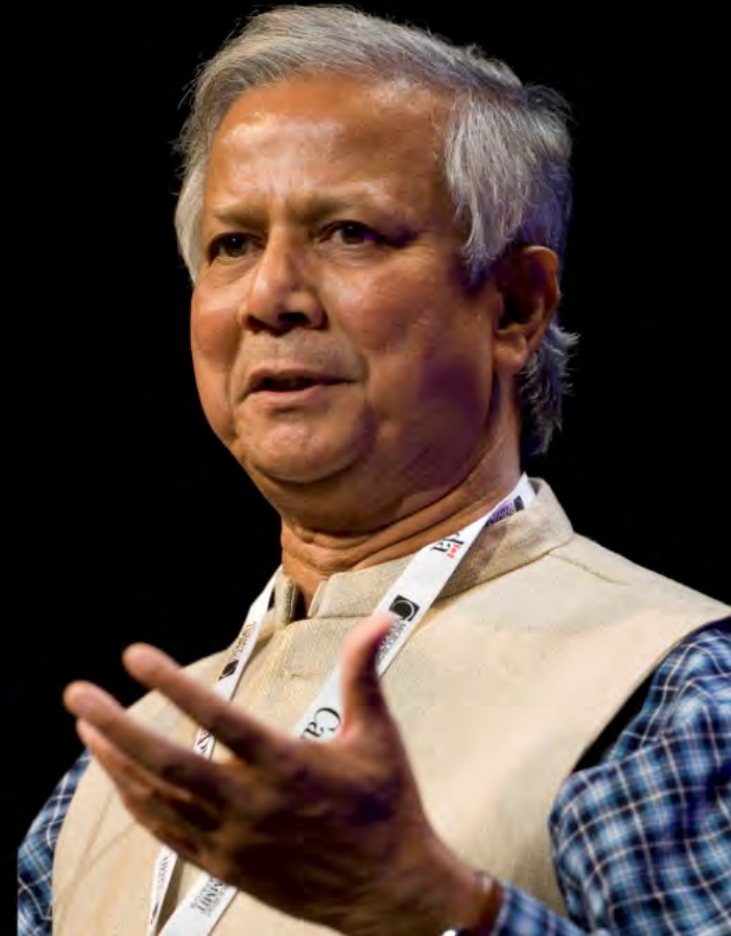
António Guterres,
Generalsekretär der Vereinten Nationen

Female Founders



**“ ALL HUMANS ARE BORN
ENTREPRENEURS ”**

— MUHAMMAD YUNUS
NOBEL PEACE PRIZE RECIPIENT
GRAMEEN AMERICA FOUNDER



Gründen Frauen anders?

Diskussion

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**